



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
7. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 27.04.2016

Frühlingskonzert & Maibaumstellen
am 30. April in Peitz



Frühlingskonzert mit dem Männerchor Peitz e.V.
um 16:00 Uhr in der Festung
Eintritt frei!



Traditionelles Maibaumstellen
um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz
Programm mit der Schmogrower Trachtentanzgruppe
& den Peitzer Stadtmusikanten
Tanz in den Mai mit DJ ROBINMIXXX
Eintritt frei!



Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V.
& das Kultur- und Tourismusamt Peitz
heißen Sie herzlich willkommen!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kultur- und Tourismusamt Peitz | Markt 1 | 03185 Peitz | Tel.: 035601 8150

Auftraggeber: Kulturbüro

tourismus@peitz.de | www.tourismus-spreewald.peitz.de

**HISTORISCHES
FESTUNGSSPEKTAKEL
PEITZ**

**21. Mai
11 bis 20 Uhr**

Eine Reise in die Vergangenheit...

Tag der Städtebauförderung

40 Jahre Kita Sonnenschein in Peitz



In der Kita Sonnenschein in der Peitzer Dammzollstraße wurde am 21. April das 40. Jubiläum der Kindertagesstätte und das 15-jährige Bestehen des Kita-Fördervereins gefeiert. Mehr darüber berichten wir in der nächsten Ausgabe.



Mit Spannung beobachteten neugierige Kinderaugen den Aufbau des neuen Spielgerätes für die Jüngsten. Anlässlich des Jubiläums wurde es eingeweiht und von der Amtsdirektorin und dem Bürgermeister an die Kinder übergeben.

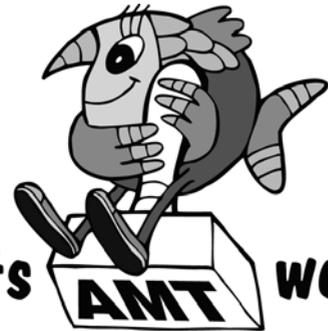
Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Informationen des Amtes	Seite 3
Hundehalterpflichten	Seite 3
Stellen zu besetzen	Seite 3
TAV und GeWAP informieren	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Stellenausschreibung INA	Seite 5
Information der Gemeinde Tauer	Seite 5
Frühjahrsaktionen in Heinersbrück	Seite 6
Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei	Seite 6
Vom Maibaumstellen bis zum Pfingstaussflug	Seite 7
Historisches Festungsspektakel in Peitz	Seite 8
Peitzer Teichnixe gesucht	Seite 8
Ausstellungen laden ein	Seite 8
Veranstaltungstipps	Seite 10
Der erste Peitzer Gesangsverein	Seite 11
Frühlingskonzert und Ostersingen in Jänschwalde	Seite 12
Waleien bereite Kindern viel Spaß	Seite 13
Der Osterhase besuchte die Kitas im Amt	Seite 13
Osterprojekt an der Krabat-Grundschule	Seite 16
Neues aus der Mosaik-Grundschule	Seite 16
Schüler erfolgreich bei der BTU Rallye	Seite 16
Frühlingsbeginn im Cari-Treff	Seite 17
Gratulation zu Praxiseröffnung und Betriebsjubiläen	Seite 17
Neues Übernachtungsverzeichnis Peitzer Land	Seite 18
Unternehmerstammtisch	Seite 19
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 19
Austausch zum Sozialraum Peitz	Seite 19
Kreisvolkshochschule	Seite 19
Sprechstunden sozialer Dienste	Seite 20
Vogelbörse	Seite 21
Männerchor Peitz mit Zelter-Plakette geehrt	Seite 21
Spielmannszug feiert 90. Jubiläum	Seite 21
Frühlingsingen in der Drewitzer Dorfkirche	Seite 22
19. Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren	Seite 22
110. Gründungsjubiläum der FF Drachhausen	Seite 22
Fahrt in den Frühling per Rad oder Bike	Seite 23
Teichlandradler radeln in die Saison	Seite 24
Classic-Kegeln Saisonabschluss	Seite 24
Bunte Gürtel für Judokas zu Ostern	Seite 24
Fußball	Seite 25
Nachruf Richard Krautz	Seite 26
Senioren-Gymnastikwerkstatt	Seite 26
Theatererlebnis begeisterte Senioren	Seite 26
Im Schiffboot auf dem Titicacasee	Seite 27
Volkssolidarität - OG Peitz lädt ein	Seite 28
Veranstaltungen für Senioren	Seite 28
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 28
Gottesdienste	Seite 28



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde und Dorf Drehnow	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001		seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006		seit dem 07.07.2006

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
 www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080,
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 30,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 5/2016: Dienstag, 10. Mai 2016, 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe erscheint am Nr. 5/2016:

Mittwoch, dem 25. Mai 2016

Das Amt Peitz informiert

Das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro und Amtsbibliothek, bleibt aufgrund des Brückentages am Freitag, dem 6. Mai 2016 geschlossen.

Das Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information am Markt 1 in Peitz hat am 06.05.2016 von 09:00 bis 13:00 Uhr geöffnet. Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die gewohnten Dienstzeiten des **Bürgerbüros**

Montag und Mittwoch: 09:00 - 15:30 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

sowie jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 09:00 - 12:00 Uhr oder vereinbaren Sie entsprechende Termine in den Fachämtern.

Am Pfingsttag, dem 14.05.2016 hat das Bürgerbüro ebenfalls geschlossen.

*E. Hölzner
Amtsdirektorin*

Information zu den Hundehalterpflichten im Amt Peitz

In letzter Zeit sind im Ordnungsamt Peitz vermehrt Beschwerden zum Thema Hunde eingegangen. Die Beschwerden beziehen sich hauptsächlich auf die Problematik von frei laufenden Hunden im Amtsgebiet und auf Verunreinigungen, welche durch Hunde auf öffentlichen Anlagen verursacht werden.

Die betroffenen Rechtsverordnungen sind die Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg sowie die Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amt Peitz. Für die Durchsetzung ist das Ordnungsamt Peitz zuständig.

Bezüglich der Verunreinigungen werden die Hundehalter im Amt Peitz aufgefordert, sich an die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amt Peitz zu halten.

Diese regelt in § 4 die Verunreinigungsverbote. Gemäß § 4 Absatz 1 ist jede Verunreinigung der Verkehrsflächen und Anlagen sowie der öffentlichen Gebäude und Grundstücke untersagt. In § 4 Absatz 2 Buchstabe a) wird das Liegenlassen von Exkrementen explizit aufgeführt. Die Hundehalter oder Hundeführer haben dafür Sorge zu tragen, dass die Hinterlassenschaften der Hunde von **öffentlichen Anlagen und Verkehrsflächen entfernt werden**. Da diese Vergehen auch häufig außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes Peitz verübt werden, bitten wir auch um konkrete Hinweise aus der Bevölkerung. Verstöße können mit einem Bußgeld in Höhe von 1.000,00 Euro geahndet werden. **Zur Problematik der frei laufenden Hunde werden die Hundehalter im Amt Peitz aufgefordert, den Regelungen der Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden im Land Brandenburg (Hundehalterverordnung) folge zu leisten.** Um das Streunen von Hunden zu verhindern, muss nach § 1 Absatz 1 Hundehalterverordnung ein befriedetes Besitztum, auf dem ein Hund gehalten wird, gegen ein unbeabsichtigtes Entweichen des Hundes angemessen gesichert werden. Sollte ein Hund frei umherlaufen und es nicht möglich sein den Eigentümer zu erreichen, wird der Hund in ein Tierheim gebracht. Die entstehenden Kosten werden beim Hundehalter geltend gemacht. Beim Ausführen von Hunden ist nach § 2 der Hundehalterverordnung darauf zu achten, dass der Hund ständig beaufsichtigt und sicher geführt wird. Der Hund muss so geführt werden, dass von dem Hund keine Gefahr für Menschen, Tiere oder Sachen ausgeht. Des Weiteren muss ein Hund außerhalb eines befriedeten Besitztums ein Halsband tragen, auf dem der Name und die Adresse des Hundehalters vermerkt sind.

Verstöße gegen die Regelungen der brandenburgischen Hundehalterverordnung können mit einer Geldbuße bis zu 50.000,00 Euro geahndet werden.

Ordnungsamt

Behindertenbeauftragte/r gesucht

Das Amt Peitz sucht zum 01.07.2016 eine/n ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n

Der/Die Behindertenbeauftragte

- ist Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige
- informiert Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen über Hilfsangebote im Amt und der Region und
- vertritt deren Interessen gegenüber Ämtern und der Öffentlichkeit.

Die Ausschreibung richtet sich an engagierte Einwohner/innen unseres Amtes, die Interesse und Freude an der Unterstützung und Zusammenarbeit von/mit Menschen mit Behinderung haben.

Sie würden gern ehrenamtlich arbeiten, haben Interesse daran, sich dieser Herausforderung zu stellen?

Formlose Bewerbungen können bis zum 30.05.2016 im Amt Peitz eingereicht werden:

Amt Peitz
Büro Amtsdirektorin
Schulstraße 6, 03185 Peitz

Saisonarbeit am Großsee

Das Amt Peitz sucht saisonbedingt vom **01.06.2016 bis 31.08.2016** im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung einen Mitarbeiter (m/w) für die Überwachung des ruhenden Verkehrs im Naherholungsgebiet Großsee.

Die Arbeitszeit beträgt max. 30 Stunden/Monat.

Hierfür wird eine Vergütung in Höhe von 255,00 Euro gezahlt.

Bewerbungen sind bis **zum 11.05.2016** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz
Büro Amtsdirektorin
Schulstr. 6, 03185 Peitz

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2016 werden wieder Steuern und Gebühren fällig:

15. Mai 2016 Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten: WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

*A. Hempe
Amtskasse*

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
17.02.2016	Peitz, Schulsportplatz	Herrenfahrrad, Farbe blau
23.03.2016	Grötsch, Am Dorfteich	VW Autoschlüssel mit Anhänger
04.04.2016	Peitz, Markt 3	Kamera „Sony“, Farbe weiß

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

TAV und GeWAP informieren

Liebe Kundinnen und Kunden,

im Jahr 2008 hatten wir uns zur Verbesserung der Transparenz von TAV und GeWAP dazu entschlossen, zweimal im Jahr eine eigene Ausgabe der Wasserzeitung herauszugeben. Von Beginn an war diese natürlich auf unserer Homepage abrufbar.

Inzwischen hat sich jedoch die Situation verändert. So sind, u. a. aufgrund des Abschlusses der Kohleersatzmaßnahme Wasserwerksneubau mit neuer Brunnenanlage für das Versorgungsgebiet Jänschwalde, keine großen Investitionen mehr geplant, von deren Realisierung wir immer gern berichtet haben.

Desweiteren hat sich zwischenzeitlich unser Versorgungsgebiet durch die Entscheidung der Gemeinde Teichland, die Wasser- und Abwasserentsorgung des Ortsteiles Maust der GeWAP zu übertragen, verändert. Das Versorgungsgebiet ist nunmehr mit dem Gebiet des Amtes Peitz (ausgenommen Ortsteil Grieben) deckungsgleich geworden.

Uns geht es darum unsere Kunden vor allem zeitnah und bedarfsweise, wie bereits in der Ausgabe Nr. 3 vom 23.03.2016 mit der „Information zur Trinkwasseraufbereitung im Wasserwerk Jänschwalde-Ost“ erfolgt, zu informieren. Positiver Nebeneffekt ist, dass diese Informationsschiene für uns auch wirtschaftlicher ist.

Wir werden zukünftig regelmäßig über wichtige und interessierende Themen im Peitzer Land Echo informieren. Die amtlichen Mitteilungen des TAV werden wir natürlich weiterhin im Amtsblatt für das Amt Peitz bekannt machen. Parallel dazu sind all diese Informationen auch auf unserer Homepage für alle zu sehen und abrufbar.

Frank Otto
Geschäftsführer

Kreisarchiv an neuem Standort eingeweiht

Die bisherigen zwei Außenstellen des Archivs des Landkreises Spree-Neiße haben ein neues, modernes und erstmals gemeinsames Zuhause gefunden.

Dieses wurde am 19.04.2016 durch den Landrat Harald Altekrüger gemeinsam mit den Kreistagsabgeordneten und den beteiligten Firmen offiziell eröffnet. Besucher nutzten die Möglichkeit zu einem Rundgang durch die neuen Räume.

Besucheradresse:

Das neue Kreisarchiv befindet sich in der Elsässer Straße 2 in 03149 Forst (Lausitz).

Tel.: 03562 98611031, Fax: 03562 98611092

E-Mail: m.zornow-hauptamt@lkspn.de

Postanschrift:

Landkreis Spree-Neiße
FB Haupt- und Personalamt/
Kreisarchiv
Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche):

02.05., *16.05. OT Grieben

Montag (ungerade Woche):

09.05., 23.05.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda
Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling, OT Bärenbrück

Dienstag (ungerade Woche):

10.05., 24.05.

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Blaue Tonne/Papier

Mo., 23.05.

OT Schönhöhe, OT Turnow

Mi., 27.04., 25.05.

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 02.05.

Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 09.05.

OT Grötsch, OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack

Fr., 13.05.

OT Grieben

***Mo., 16.05.**

Tauer, OT Neuendorf, OT Jänschwalde-
Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling

Gelbe Tonne

Mi., 27.04., 25.05.

Drachhausen

Do., 28.04., 26.05.

Tauer, OT Schönhöhe, WT Radewiese

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost

Fr., 29.04., 27.05.

OT Turnow

Mi., 04.05.

OT Grieben

***Fr., 06.05.**

Drehnow

Di., 10.05.

OT Preilack

Mi., 11.05.

Heinersbrück, OT Grötsch, Sawoda,

OT Drewitz, OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Drewitz/Am Pastling

OT Maust

***Mo., 16.05.**

***Di., 17.05.**

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

***Do., 05.05.**

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Mal-
xebogen, Am Teufelsteich, Amselweg,
An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Be-
bel-Str., Bergstr., Blüchers Vorwerk, Brun-
nenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau,
Feldstr., Festungsweg, Finkenweg, Frank-
furter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Haupt-
str., Hirtenplatz, Hornoe Ring, Jahnplatz,
Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser
Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße,
Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-
Gorki-Str., Meisenring, Mittelstr., Ottendor-
fer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg,
Paul-Dessau-Str., Pfuhlstr., Plantagenweg,
Richard-Wagner-Str., Ringstr., Schulstr.,
Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft,
Um die Halbe Stadt, Wallstr., Wiesenstr.,
Wiesenvorwerk Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstr.
Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am
Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashüt-
te, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str.,
Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungs-
graben, Friedensstr., Gottlieb-Fabrizius-Str.,
Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vor-
stadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-
Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk,
Karl-Kunert-Str., Karl-Liebnecht-Str., Kirch-
weg, Kraftwerkstr., Rudolf-Breitscheid-Str.,
Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

Hinweis:

* **Fällt ein Entsorgungstag der Woche auf einen Feiertag (Himmelfahrt, Pfingsten), so verschieben sich die Termine um einen Tag in Richtung Samstag.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Stellenausschreibung

Für die Geschäftsstelle in Lieberose suchen wir möglichst ab dem 01.07.2016 eine/n

Projektleiter/in Internationale Naturschutzausstellung I.N.A.
(m/w)

befristet in Vollzeit (40 Std./Woche) für voraussichtlich 6 Jahre.

Tätigkeiten z. B.:

- Selbstständige Leitung des Projektes Internationale Naturschutzausstellung (INA) der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg in Kooperation mit Partnern
- Koordination der Projekthalte, Entwicklung von Teilprojekten
- Organisatorische und finanzielle Abwicklung des Gesamtprojektes
- Erstellung und Entwicklung eines Nachnutzungskonzeptes für die INA

Anforderungen u. a.:

Sie haben ein abgeschlossenes Studium im Bereich Naturschutz, Landschaftsplanung, Raumplanung, Landschaftsentwicklung, Regionalmanagement, Forstwissenschaft, Geographie, Tourismus (Schwerpunkt naturnaher/nachhaltiger Tourismus) oder eine vergleichbare Qualifikation und Berufserfahrung.

Als Dienstsitz ist Lieberose (Brandenburg) vorgesehen (ca. 85 %), sowie zeitweise Potsdam-Babelsberg (ca. 15 %).

Zur effektiven Ausübung der Tätigkeit ist ein Wohnort in der Region wünschenswert.

Die Laufzeit der Stelle ist abhängig von der Bewilligung des E+E-Vorhabens INA und maximal für 6 Jahre vorgesehen.

Der volle Wortlaut der Ausschreibung ist auf der Website

www.stiftung-nlb.de abrufbar.

Ihre digitale Bewerbung senden Sie bitte (in einer PDF-Datei zusammengefasst) bis zum 05.05.2016 per E-Mail an bewerbung@stiftung-nlb.de.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Dr. Andreas Meißner

Geschäftsführung

Schulstraße 6, 14482 Potsdam

Tel.: 0331 7409322, Fax: 0331 7409323



Information der Gemeinde Tauer

Die Gemeinde Tauer hat auf dem Friedhof Holzfällungen durchgeführt. Dieses Holz (Linde) kann von Bürgern für 15 Euro/Raummeter käuflich von der Gemeinde erworben werden.

Interessenten können dazu formlose Anträge stellen und diese in den Briefkasten am Gemeindebüro einwerfen.

Karin Kallauke
Bürgermeisterin

Heinersbrück - Adebar lässt auf sich warten

Am Samstag, dem 12. März 2016, fand auf Initiative der Storchfreunde in unserer Gemeinde ein spektakulärer Einsatz zur Erneuerung unseres Storchennestes auf der hiesigen Kirche statt.



Das Storchennest auf der Kirche wird hergerichtet.



Blick aufs Nest aus der Storchelperspektive

Das Nest, mittlerweile auch schon in die Jahre gekommen, bedurfte einer größeren Reinigung und Erneuerung des Grundnestes. Die Bruterfolge der letzten Jahre waren nicht unbedingt von Erfolg gekrönt, teilweise sogar völlig ausgefallen und nun auch noch durch den Turmfalken gestört (oder auch nicht). Größte Sorge unserer Storchfreunde ist, der Storch könnte unserer Gemeinde ganz fernbleiben. So machten sich die Storchfreunde auf und organisierten diesen Einsatz. Einen positiv-ergreifenden Effekt hatte dieser Einsatz, die Arbeiten am Storchennest in luftiger Höhe ließen einen Rundblick aus der Storchelperspektive zu - so sieht also der Storch unser Dorf!

Nun ist das Nest hergerichtet und wartet auf die Gäste aus dem sonnigen Süden, hoffen wir, dass diese Bemühungen von Erfolg gekrönt werden. Ohne die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heinersbrück und ohne die kurzfristige und problemlose Hilfe und Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Peitz, die uns mit der Bereitstellung der TKF 30 erst ein Arbeiten in dieser Höhe ermöglichte, wäre dieser Einsatz wohl kaum durchführbar - allen Kameradinnen und Kameraden dieser zwei Wehren sowie den Storchfreunden ein ganz großes Dankeschön, hoffentlich auch im Namen der Familie Adebar.

H. Gröschke
Bürgermeister

Frühjahrsputz in der Gemeinde Heinersbrück

Am Samstag, dem 19. März 2016, fand auf Initiative der Gemeindevertretung in unserer Gemeinde ein Frühjahrsputz statt. Es hatte sich bewährt, auf die Mithilfe unserer Einwohner zurück zu greifen. Einen ersten Einsatz gab es bereits im Herbst des letzten Jahres vor dem Totensonntag. Im Herbst waren der Jugendclub, die Spielflächen des Hortes, die Anlage der Kita und der Friedhof die Schwerpunkte.

Zum Frühjahrsputz sollten nun die letzten Relikte des letzten Herbstes und Winters beseitigt werden. Die ersten Ungeduldigen begannen bereits mit der Frühjahresbepflanzung der Gräber, obwohl die Temperaturen noch keine richtige Frühjahrestimmung aufkommen ließen. Zum Osterfest sollte aber auch der Friedhof sauber hergerichtet worden sein, schließlich hat sich die Gemeinde mit der Sanierung der Trauerhalle im vergangenen Jahr noch einmal so richtig „ins Zeug gelegt“ - schön ist sie geworden.



Mit der Harke im Einsatz.



Die Freiflächen wurden beräumt.

Alle fleißigen Helferinnen und Helfer verschnitten Sträucher, beseitigten Wildwuchs und Unrat und harkten das letzte Laub und trockenes Gras aus Hecken und Rasen - schön ist er wieder geworden, unser Friedhof.

Nach 3 Stunden Einsatzzeit gab es eine kleine Stärkung, denn so ein Arbeitseinsatz an der frischen Luft macht hungrig. Mit Bockwurst und einem Getränk wurde der kleine Hunger erst einmal gestillt.

Allen Beteiligten an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz.

Ich hoffe, wir sehen uns im Herbst zum Herbstputz alle wieder.

H. Gröscke
Bürgermeister



Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei!

Liebe Peitzerinnen und Peitzer, wie in der letzten Ausgabe angekündigt, nun wieder ein kleiner Zwischenbericht zum Stand der Neugestaltung des Kreisverkehrs.

Insgesamt sind zur Umsetzung des Vorhabens bis Mitte April ca. 6.000 Euro durch Geld- und Sachspenden zusammengekommen. Die Sachspenden beziehen sich darauf, zu erbringende Leistungen günstiger bzw. kostenfrei zu erbringen.

Wir hoffen, dass das Bekenntnis der Peitzer zum Vorhaben durch ihre Geldspenden weiter geht. Vor allem, liebe Peitzerinnen und Peitzer, keine Angst vor kleinen Spenden.

500 mal 10,00 Euro sind in Summe auch 5.000 Euro, jeder Euro ist ein Ja-Wort und Bekenntnis zum geplanten Vorhaben.

Ein Hinweis an die, die lieber Bargeld spenden möchten: Spendenboxen stehen im Kultur- und Tourismusamt und im Museum Hüttenwerk, im Minishop Härte! und bei Frau Thabow im Damenmodentreff, beide Geschäfte in der Hauptstraße in Peitz.

Wir möchten uns aber auch diesmal auf diesem Wege bei allen bisherigen Unterstützern und Spendern bedanken.

Was ist in der Zwischenzeit noch geschehen?

Intensiv wurde in den letzten Wochen an der Gestaltung gearbeitet. Die Vorschläge werden nunmehr mit den Abgeordneten beraten und anschließend durch die Stadtverordneten bestätigt. Parallel dazu erfolgt die Abstimmung des Vorhabens mit den zuständigen Behörden.

Wir planen demnächst im nächsten Peitzer LandEcho einen etwas umfangreicheren Beitrag, damit alle über das zukünftige Aushängeschild der Stadt informiert sind und wissen, wofür ihr Geld verwendet wird. Aus gegenwärtiger Sicht wünschen wir uns für Anfang November zumindest eine Teileinweihung des neu gestalteten Kreisverkehrs.

Anbei zur Erinnerung unsere Bankverbindung:

Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

IBAN DE 85 1805 0000 3509 1066 94

Zahlungsgrund: Kreisverkehr Peitz - Ich bin dabei, Spende

Dietrich Kunkel

1. Vorsitzender

FöV

Hüttenwerk Peitz e. V.

Jörg Krakow

Bürgermeister

Stadt Peitz

Julia Kahl

Amtsleiterin

Kultur- und

Tourismusamt



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de



9. Treckertreffen in Fehrow am 7./8. Mai 2016

9. Fehrower Treckertreffen

07.05. & 08.05. 2016

Sonnabend ab 9.00 Uhr Techniktreff Vorführung historischer Landtechnik, Abends gemütliches Beisammensein im Festzelt.	Sonntag ab 10.30 Uhr Frühschoppen mit den Spreewälder Jungs, Vorführung historischer Landtechnik, Kaffee, Kuchen & Eis Für die Kinder Traktor Parkur, Höpfburg	Anreise ab dem 06. Mai um 15.00 Uhr möglich. Stellplätze für Wohnwagen und Transportfahrzeuge vorhanden. Die Teilnahme ist kostenlos. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, Parkplätze für Besucher kostenlos
--	---	--

Kontakt : Schlepperfreunde Fehrow e.V.
Tel. 03560640095 / Mobil 01608231710

Für die 23 Mitglieder der "Schlepperfreunde Fehrow e. V." beginnt der Endspurt für ihr legendäres Treckertreffen. Die Resonanz und die Teilnehmerzahlen wuchsen bei dem Treffen historischen Landtechnik im Spreewald in den letzten Jahren ständig. Es werden wieder weit über 100 Serien- und auch die beliebten Eigenbautraktoren sowie landwirtschaftliche Geräte vergangener Zeiten in Fehrow zu bewundern sein.

Die Liste der Fabrikate ist breit. Aktivist, Mc Cormick und Hanomag sind nur einige bekannte Namen, die auf den Typenschildern stehen werden. Auch die „berühmte“ Brockenhexe, der ZT und der Pionier werden nicht fehlen. Viele befreundete Schlepperfreunde, Stammgäste und neue Teilnehmer werden erwartet. Auch kann man neueste Errungenschaften präsentieren oder vielleicht das ein und andere spezielle Ersatzteil bekommen. Tipps und Tricks der alten Hasen sind in den Diesel-Gesprächen zu erfahren.

Auch für die Kinder haben die Fehrower Schlepperfreunde ein kleines Programm in Vorbereitung.

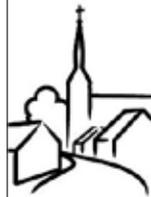
Die Schlepperfreunde freuen sich auf Ihre Teilnahme oder Ihren Besuch.

Für das leibliche Wohl wird an den beiden Tagen bestens gesorgt.

Die Teilnahme ist kostenlos, ebenso die Parkplätze für die Besucher.

Schlepperfreunde Fehrow e. V.

1. Flohmarkt & Maibaumstellen in Heinersbrück



Wir laden alle herzlich zum Flohmarkt und zum traditionellen Maibaumstellen am **1. Mai 2016, von 10 -16 Uhr,** an der Feuerwehr in Heinersbrück/Möst, ein!



Kleines Familienprogramm: Kinderschminken und Quadfahren
Verpflegung: Kaffee & Kuchen oder Bratwurst



Wir lassen euch nicht im Regen stehen....
bei schlechtem Wetter findet der Flohmarkt im Trockenen statt.
Wir freuen uns auf euren Besuch!!!

Es sind noch Anmeldungen möglich!

Telefonisch bei Fr. Richter: 0177 78 69 927 oder per E-Mail bei Fr. Pösch: poeschi2000@googlemail.com

Veranstalter und Ansprechpartner: Veranstaltungshemitee der Gemeinde Heinersbrück/Möst

Änderungen vorbehalten

Die Holländermühle Turnow lädt ein



Do., 5. Mai

ab 10 Uhr **Männertagsparty** an der Holländermühle mit „DJ Roland“
Für Gaumenschmaus und Erfrischungen für die Kehle ist gesorgt!

So., 15. und Mo., 16. Mai

ab 10 Uhr **Mühlenfest** zum „Deutschen Mühlentag“ an der Holländermühle
in 03185 Turnow, Ausbau Windmühle 5

Die **Mühle** ist an beiden Tagen geöffnet, der Müller führt die Besucher ab 10:00 Uhr durch die Mühle.

An beiden Tagen spielt ab 11:00 Uhr die **Blaskapelle „nAUnd“** zum Tanz im Mühlental.
Fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Förderverein Holländermühle und Fam. Dubrau

6 Jahre SpreewaldRock Festival in Drachhausen

Vom 12. bis 15. Mai 2016 findet in Drachhausen das alljährliche SpreewaldRock Festival statt.

Zur 6. Auflage treffen sich am Pfingstwochenende insgesamt 44 Bands aus ganz Europa, um vier Tage lang die Besucher ordentlich einzuheizen. Unter anderem als Headliner mit dabei:

Freitag: Kärholz, Toxpack, RMC (RAMMSTEIN COVER)

Samstag: Krawallbrüder, Rotz & Wasser, Stainless Steel

Sonntag: Haudegen, Unantastbar, Engel in Zivil

und viele weitere ...

Am Donnerstag, dem 11.05.2016 starten wir bereits mit einer **Warm-Up Party** und einer Überraschungs-Band in das Festivalwochenende.

Neben dem musikalischen Programm werden den Besuchern an den einzelnen Tagen wieder einige Specials, Spiele und andere explosive Attraktionen geboten. Selbstverständlich haben Sie noch die Möglichkeit an der Abendkasse unsere letzten Tickets zu ergattern.

Am **Pfingstsonntag** laden wir alle Besucher und Radler zum **traditionellen Frühschoppen** mit der Drachencombo auf das Festivalgelände nach Drachhausen ein - der Eintritt ist hierfür frei.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf unserer Homepage unter: www.spreewald-rock-festival.de.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende und wünschen allen Besuchern eine unbeschwerte und entspannte Zeit bei uns!

*SpreewaldRock Festival
Florian Wenzel & Christian Ulbricht*



Historisches Festungsspektakel in Peitz zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung am 21. Mai 2016

Auf eine Reise in die Vergangenheit werden die Besucher am Samstag, dem 21. Mai 2016 von 11 bis 20 Uhr zum historischen Festungsspektakel im und rund um den Festungsturm Peitz mitgenommen.

Es erwarten Sie:

- Schauvorführungen von historischem Handwerk und Kunsthandwerk als historisches Markttreiben mit Töpfern, Zinn gießen, Backen, Holzschnitzen, Klemmkuchen backen, Schmieden, Malen ...
 - ein buntes Programm mit Spielmannsleuten, Gauklern, Sängern und Tänzern
 - eine große Aktionsfläche mit historischen Holzspielen aus verschiedenen Jahrhunderten, präsentiert von Darstellern in opulenten Kostümen
 - Führungen durch die Ausstellungen des Festungsturmes in historischen Kostümen und Uniformen
 - eine Wahrsagerin und der Nachtwächter der Stadt Peitz
 - eine historische Frisuren- und Modenschau
 - Vorführungen der Festungskanoniere (11, 14 und 17 Uhr)
 - ein historisches Kinderkarussell und historische Straßenorgel
 - Ponyreiten für die Jüngsten
 - eine historische Zitadellenschänke im Kellergewölbe
 - ein historischer Biergarten hinter der Festung
- und mehr.

Mit dieser Veranstaltung werden im Rahmen des bundesweiten Tages der Städtebauförderung den Einwohnern und Gästen **Einblicke in das Sanierungsgebiet der Stadt Peitz**, in diesem Fall des Festungsturms und der Zitadelle, gegeben.

Interessierte können auch Informationen zum weiteren Vorhaben, z. B. Ausbau Zitadelle, bekommen.

Ein abwechslungsreicher und spannender Tag für die ganze Familie rund um den Festungsturm klingt mit einem **Kabarett im Festsaal** des Festungsturmes aus.

Um 20 Uhr wird Marga Bach mit dem Stück „Männer muss man loben - Frauen auch“ die Lachmuskeln der Zuschauer trainieren.

Informationen zum Festungsspektakel und Karten für die Kabarettveranstaltung erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt, Markt 1 in Peitz, Tel. 035601 81511.

Der Fischerfestverein und das Amt Peitz küren die Peitzer Teichnixe 2016/2017



Nach zweijähriger Amtszeit wird eine Nachfolgerin für Alexandra Malk, die amtierende Teichnixe, gesucht.

Alle Mädchen und jungen Frauen sind aufgerufen, sich für dieses interessante Amt zu bewerben.

Voraussetzung ist: mindestens 18 Jahre alt und im Amt Peitz wohnend.

Man sollte mitbringen: Liebe zur Heimat, einige Kenntnisse zur Geschichte von Peitz und

der Fischerei sowie natürlich Interesse für ein erlebnisreiches und repräsentatives Amt als Teichnixe in den nächsten zwei Jahren.

Nur Mut und formlos bewerben mit Name, Anschrift, Alter und Telefonnummer.

Kurzbewerbungen bitte umgehend im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz, E-Mail: tourismus@peitz.de einreichen.

Fischerfestverein

Stimmungsvolle Eröffnung der Ausstellung der „Peitzer-Land-Maler“ im Heimatmuseum Jänschwalde

Die sieben Hobby-Künstler, die einen kleinen Teil ihrer Werke im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde noch bis Mitte August ausstellen, hätten sich eine schönere Eröffnung ihrer Ausstellung am 12. April kaum wünschen können.

Unter Mithilfe von Doreen Hufnagel von der Domowina-Ortsgruppe und den zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern im Museum, Karl Freitag und Siegfried Krautz war alles perfekt organisiert. Zum Glück hatte Gemeindemitarbeiter Micha Kotzur noch flink 20 Stühle zusätzlich herbei geschafft, so dass alle Besucher zur Eröffnung einen Sitzplatz im eng gestellten Gesellschaftsraum des Museums finden konnten. Bürgermeister Helmut Badtke fand für die Begrüßung der zahlreichen Gäste nette Worte und sprach spontan über seine ersten Empfindungen beim Betrachten der Bilder. Siegfried Krautz nahm gemeinsam mit Karl Freitag in wendischer und deutscher Sprache die Würdigung der Ausstellung für das Museum vor.

Die Laudatio hielt Rosemarie Karge und stellte dabei ihre Malerfreunde der insgesamt 13 „Peitzer-Land-Maler“ vor. Ein Ohrenschmaus war die musikalische Begleitung am Klavier durch Marcus Mittwoch aus Drewitz. Er schaffte es durch seine erfrischende und berührende Art des Spiels, dass die vor einer Ausstellung bei den Akteuren doch herrschende Anspannung abfiel und man sich einfach leicht und beschwingt fühlte. Wie ich später erfuhr, heißt dieses zauberhafte Stück „schwerelos“ und ist von ihm eine Eigenkomposition. Ein besonderer Dank an Marcus für dieses besondere Erlebnis und die wunderbare Einstimmung auf die Ausstellung.

Fleißige Heinzelmännchen hatten ein leckeres Buffet gezaubert und bei Kaffee, Kuchen und leckeren Schnittchen sowie einem

Glas Sekt wurden viele interessante Gespräche geführt und gemeinsam mit den Hobby-Künstlern die Bilder in allen Räumen betrachtet.



Die ausdrucksstarken Grafiken fanden großes Interesse, Maler Bernd Opel hier mit Ursula Lehmann und Edelgard Hanschke.

Da jeder Maler seine Lieblingsbilder an die Wände gehängt hatte, ist eine bunte Mischung von Maltechniken und Motiven entstanden. Sowohl stimmungsvolle Landschaften in Aquarell von Karin Gollos (Turnow) und Hans Müller (Peitz) als auch beeindruckende Tagebau- und Kraftwerksbilder in Acryl von Wilfried Schulze (Drehnow) sind zu finden. Christine Schorback (Heinersbrück) und Rosemarie Karge (Jänschwalde) haben sich an Porträts in wendischer Tracht gewagt, aber auch Landschaften in Acryl, Aquarell und Ölfarbe beigesteuert. Karin Hein (Neuendorf) hatte sich für Blumen und Landschaft entschieden. Bernd Opel (Peitz) ist seiner Vorliebe für Grafiken treu geblieben.



Gemeinsamer Gesang mit Pfarrer Kschenka

Ein toller Höhepunkt ergab sich spontan, als Pfarrer Ingolf Kschenka seine Gitarre aus dem Pfarrhaus holte und wendische und deutsche Lieder anstimmte. Viele der Besucher kannten das schöne Lied „Anka buz wjasola“ und stimmten ein, ebenso bei deutschen Volksliedern. Dieser gemeinsame Gesang war noch einmal ein musikalisches „Gänsehaut-Gefühl“, ein sehr schöner Abschluss.

Für die „Peitzer-Land-Maler“ wuchs gleichzeitig die Vorfreude auf das nächste gemeinsame Malerei-Pleinair in der Heinersbrücker Partnergemeinde Swidnica Anfang Juni. Bereits seit 2011 treffen sich die deutschen und polnischen Hobby-Maler jährlich wechselseitig vier Tage in freundschaftlicher Gemeinschaft zum Malen und abends zum gemütlichen gemeinsamen Singen. In diesem Jahr wird das Pleinair wieder vom bedeutenden polnischen Kunstmaler Henryk Krakowiak aus Cewidnica geleitet und man darf auf die Ergebnisse gespannt sein.

Rosemarie Karge

Hans Müller stellt im Kraftwerk Jänschwalde aus

„Pensionierter Kraftwerker malt Peitzer Landschaften in Aquarelltechnik“ - so stand es in der Presseinformation von Vattenfall zur Ausstellungseröffnung am 24.03.2016 im Kraftwerk Jänschwalde. Gründonnerstag, nicht gerade ein Tag, um als Frau in Muße eine Ausstellungseröffnung zu besuchen. Aber es hat sich gelohnt, diesem Tag eine Stunde abzuwacken. Wenn man denkt, man kennt schon alle Bilder von Hans Müller, so wurde man eines besseren belehrt. Es ist unglaublich, was dieser Künstler schon wieder an neuen Aquarellen geschaffen hat. Alle in einer Leichtigkeit gemalt, die doch so schwer ist.



v. l. Hans Müller, seine Ehefrau, Matthias Huster



Hans Müller: Turnower Mühle

45 Bilder können in der 11. Etage des Kraftwerkes schon wieder bewundert werden. Matthias Huster, Standortverantwortlicher der Instandhaltung des Kraftwerkes Jänschwalde hielt die Laudatio auf den ehemaligen Mitarbeiter. Er zeigte sich begeistert, dass in der gerade schwierigen Situation bei Vattenfall diese wunderbaren Landschafts- und Blumen-aquarelle Lebensfreude im Arbeitsalltag vermitteln: „Es ist ein Zufall und Glücksfall in einem, dass mit Hans Müller ein langjähriger Mitarbeiter unseres Kraftwerkes seine Bilder in unserem Verwaltungsgebäude ausstellt. Sicher erfahren seine Bilder, auf denen die abwechslungsreiche Umgebung von Peitz künstlerisch neu interpretiert wird, bei unseren Mitarbeitern und Gästen eine besondere Aufmerksamkeit. Als leidenschaftlicher Hobby-maler, der sein Leben lang einen technischen Beruf ausgeübt hat, beweist Hans Müller eine erstaunliche Professionalität, die in mehreren Ausstellungen schon Anerkennung fand. Wir danken ihm für die Bereicherung der kulturellen Vielfalt der Stadt Peitz.“ Für etwa ein halbes Jahr ist die Ausstellung in der Galerie des Verwaltungsgebäudes im Kraftwerk Jänschwalde zu sehen. Die Ausstellung ist auf Anfrage für Besucher geöffnet.

Rosemarie Karge

Wanderausstellung „70 Jahre Volkssolidarität“ in der Amtsbibliothek

Die Volkssolidarität hat im Oktober 2015 ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Zu diesem Anlass entstand eine Wanderausstellung zum Thema „70 Jahre Volkssolidarität“.

Auf 12 Tafeln ist die Geschichte des traditionellen Sozialverbandes der modernen Wohlfahrtspflege zu sehen.

Die Volkssolidarität arbeitet heute als Einheit von Mitgliederverband und Interessenvertretung in einem Netzwerk mit der Volkssolidarität Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH als anerkannter Dienstleister in der Alten- und Jugendhilfe.



Erstmals wurde die Ausstellung zur Festveranstaltung der Volkssolidarität im Oktober 2015 gezeigt. (Foto: S. Kohn)

Diese Wanderausstellung macht jetzt Station in der Amtsbibliothek Peitz und ist dort ab dem 2. Mai 2016 zu den bekannten Öffnungszeiten zu sehen.

Ansprechpartner:

Silke Kohn, im Haus der Generationen Jänschwalde, Tel.: 035607 73593

Mitarbeiter der Amtsbibliothek Peitz, Tel.: 035601 892290

Veranstaltungen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg - Lieberoser Heide -

Samstag, 30.04.

Wunderwelt am Butzener Bagen

Eine mehrsprachige spannende Reise durch die Welt von Eisvogel, Ringelnatter und Fledermaus.

Leitung: Oliver Jäger, Dipl.-Sozialpädagoge

Treff: Parkplatz Wildnispfad/Bergsee (500 m nördlich des Ortsausgangsschildes von 15913 Butzen auf der rechten Seite), 17:30 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden, Beitrag 5,00 Euro, Flüchtlinge und Kinder kostenfrei., geeignet für die ganze Familie

Anmeldung erbeten unter Tel. 033671 32788 oder eisenschmidt@stiftung-nlb.de

Samstag, 07.05.

5. Lieberoser Wandertag beginnend am FIZ, durch Lieberose, entlang der Naturschutzflächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg mit Wüste, Sukzessionspark Lieberose (Mittagesen) und Waldbrandschutzstreifen.

Leitung: Christina Schmidt; gemeinsame Ausrichtung des FIZ und der Stadt Lieberose

Treff: FIZ (Mehrgenerationenhaus Lieberose, Mühlenstraße 20, 15868 Lieberose) Dauer: ca. 5-6 Stunden; ca. 13 km. Ende gegen 16 Uhr mit Urkundenausgabe und Kaffee trinken am FIZ, Beitrag: 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro, Zahlung erfolgt am 07.05. im FIZ. Inbegriffen sind warmes Mittagessen und Getränke.

Kontakt: Frau Schmidt unter 033671 2022 oder christina.schmidt49@t-online.de

Samstag, 15.05.

Pfingstwanderung mit den Förstern

Waldbilder und Waldentwicklung damals und heute in der Lieberoser Heide, spannende Geschichten und Fakten zu der traumhaften Gegend

Leitung: Axel Becker und Romeo Buder, Oberförsterei Lieberose
Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), 13:30 Uhr, Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden, Beitrag: 4,00 Euro, Kinder kostenlos, geeignet für die ganze Familie.

Samstag, 04.06.

Die bunte Welt der nachtaktiven Insekten

Mithilfe einer ungefährlichen Leuchtfalle werden wir Schmetterlinge, Käfer & Co anlocken, diese in Vielfalt und Schönheit betrachten

Leitung: Mario Luck, Schmetterlingsexperte

Treff: Parkplatz Sukzessionspark Lieberoser Heide (an der B 168 zwischen Lieberose und Turnow), 20:30 Uhr, Dauer: open end.
Beitrag: 5,00 Euro, Kinder kostenlos, geeignet für die ganze Familie. Die Veranstaltung ist stark witterungsabhängig und kann bei starkem Wind oder stärkerem Regen nicht realisiert werden. Durchführung bitte vorher erfragen oder eigene Mailadresse für weitere Informationen angeben. Picknick (Getränke und Essen) kann mitgebracht werden.

Hinweis:

Anmeldungen erbeten/erforderlich unter Tel. 033671 32788 oder E-Mail: eisenschmidt@stiftung-nlb.de.

Für die Führungen empfehlen wir festes Schuhwerk, wettergeeignete Kleidung und ein Fernglas.

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel. 035607 73593

Mi., 27.04.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

15:00 Uhr Multi-Treff

Mo., 02.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 03.05.

14:00 Uhr Senientagesfahrt nach Werder zur Baumbüte

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

19:30 Uhr Treff Hobbygruppe Kreativ

Mi., 04.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Di., 17.05.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mi., 18.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Do., 19.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mo., 23.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 24.05.

14:00 Uhr Seniorennachmittag: Informationen zu den neuen Pflegestufen

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mi., 25.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit

Do., 26.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Mo., 30.05.

14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff

Di., 31.05.

14:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/kv-spree-neisse-ev

Wo sonst noch was los ist

Sa., 30.04.

09:30 Uhr
16:00 Uhr

Frühlings-Radtour, Treff Feuerwehr Tauer
Frühlingskonzert des Männerchores Peitz
im Festungsturm

17:00 Uhr

Konzert in der evangel. Kirche Peitz, Gesang und Orgel zum 100. Todestag

von Max Reger
Maibaumstellen:

in Drachhausen Dorfplatz,

Tauer an der Feuerwehr

10 - 16 Uhr

Maibaumstellen und 1. Flohmarkt in Heinersbrück an der Feuerwehr

17:00 Uhr

in Maust, in Grötsch

18:00 Uhr

Maibaumstellen und Tanz in den Mai, Marktplatz Peitz

So., 01.05.

08:45 Uhr

Treff zur Biker-Ausfahrt vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ (bis ca. 13:00 Uhr)

Maibaumfest in Heinersbrück am Gemeindezentrum und

10:00 Uhr

1. Flohmarkt von privat für privat in Heinersbrück am Gemeindezentrum

11:00 Uhr

Maibaumstellen in Neuendorf, Bärenbrück

12 - 16 Uhr

Tag der offenen Tür im Sport- und Tagungshotel Christinenhof & Spa Tauer

mit Hausführungen

Himmelfahrt

Do., 05.05.

ab 09:00 Uhr

das BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen lädt ganztags ein, mit Eisbein essen

ab 09:00 Uhr

Himmelfahrtsparty in der Festungsscheune Restaurant Kruse, Peitz

ab 10 Uhr

Männertagsparty an der Holländermühle Turnow

07./08.05.

11 - 18 Uhr

Hoffest zum Tag des offenen Ateliers in der Kunstscheune Schubert in Turnow (hinter der FF), Keramik und mehr, Plinse und Kaffee ab 14 Uhr,

mittags Kesselsuppe,

Samstagabend nach 18 Uhr ein kleines Gartenkonzert der „Quitten-Cobo“

Mo., 09.05.

14:30 Uhr

10 Jahre AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

12.05. - 15.05.

SpreewaldRock Festival in Drachhausen, Festwiese in der Ortslage Aue

13.05. - 16.05.

9. Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises in Neuendorf, Sportplatz

Sa., 14.05.

08 - 12 Uhr

Lausitzer Vogelfreunde laden ein zur Vogelbörse, Flugplatz Drewitz, Empfangshalle

So., 15.05.

10:00 Uhr

das BGZ „Goldener Drache“ in Drachhausen lädt ganztags ein, mit Mittagstisch

Mühlenfest an der Holländermühle Turnow

ab 10 Uhr

Pfingstbaumstellen in Drehnow, Festplatz, Drehnower Jugend und Freiwillige

17:00 Uhr

Feuerwehr laden ein

Frühlingsfest und Modenschau in der Festungsscheune Restaurant Kruse, Peitz,

Tanz mit „Zwei Live“ ab 18:00 Uhr

Mo., 16.05.

ab 10 Uhr

Mühlenfest an der Holländermühle Turnow

Sa., 21.05.

11 - 20 Uhr

historisches Festungsspektakel in Peitz zum bundesweiten Tag der Städtebauförderung

20:00 Uhr

Kabarett im Festungsturm mit Marga Bach: „Männer muss man loben, Frauen auch“

Do., 26.05.

14:30 Uhr

4. Gymnastikwerkstatt der Senioren in der Sporthalle an der Mosaik-Grundschule, anschließend Kaffeetafel in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, OASE 99

Sa., 28.05.

08:00 Uhr

Vattenfall Biker Ausfahrt, ab Gaststätte „Stadt Frankfurt“, Peitz

28./29.05.

Sa., 28.05.

110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Drachhausen

Amtsausscheid der Feuerwehren des Amtes Peitz in Drachhausen, Sportplatz

Ausscheid der Jugendfeuerwehren ab 09:00 Uhr

So., 29.05.

Festumzug ab 13:00 Uhr, Ausscheid der Männer/Frauen ab 14:15 Uhr

Aktuelle Ausstellungen:

„Peitzer Land Maler“ - Auswahl ihrer Werke bis August

Wendisches-Deutsches Heimatmuseum

Kirchstr. 11, Jänschwalde-Dorf, Tel. 035607 749928, Di. - Fr.: 10 bis 15 Uhr

„70 Jahre Volkssolidarität“ Wanderausstellung

Amtsbibliothek Peitz, Schulstr.8, Tel.: 892290

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen

Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, im Rathaus Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Anno Domini

Der erste Peitzer Gesangsverein

Von den Anfängen des Peitzer Männerchores

In diesem Jahr begeht der Peitzer Männerchor sein 175-jähriges Bestehen. Dazu hat der Autor Dr. Bange recherchiert und die Ergebnisse in einem Vortrag zur Geschichte des Peitzer Männerchores vorgestellt. In vier Folgen wollen wir in stark gekürzter Form über die z. T. auch schwierigen Anfänge des Chores informieren.

Teil 1

1830 singen Schulkinder unter der Leitung des vierten Lehrers von Peitz, Herrn Kathe, in der Kirche. Als er Kantor in Lieberose wird, leitet 1834 Lehrer Piater den Chor. Erstmals werden mit wenigen zugesellten Tenören und Bassisten vierstimmige Lieder in der Liturgie gesungen.

In Forst werden 1832 und in Spremberg 1835 Männergesangsvereine gegründet.

Die Leitung des kleinen Peitzer Kirchenchores wechselt mehrfach, regelmäßige Übungen finden nicht mehr statt und die Zahl der Mitglieder des Chores ändert sich laufend. Ursächlich dürften auch der extreme Kältewinter 1837/38 und die folgenden zwei Hochwasser gewesen sein. Zudem führte ein Dambruch an der Maustmühle zur vorübergehenden Stilllegung des Hüttenwerks und der Berg'schen Spinnerei in Ottendorf.

Ostern 1839 wird der Organist und dritte Peitzer Lehrer Nitschke zum Nachfolger von Kantor Peck vorgesehen.

Dies ist ihm Anlass, bis Pfingsten mit Schulkindern und acht Männern (Tenöre und Bassisten) eine mehrstimmige Kirchenmusik einzuüben. Die Aufführung war ein großer Erfolg. Nun gesellten sich weitere Männer aus der Peitzer Bürgerschaft hinzu. Überwiegend sind es Meister aus dem in Peitz stark vertretenen Textilgewerbe und im Herbst 1839 hat sich ein fester Sängerstamm gebildet und eine mehrstimmige Kirchenmusik in der Liturgie ist etabliert.

Der vom ersten Erfolg beflügelte Organist Nitschke bereitet seine Einsetzung als Kantor am 20. Februar 1840 mit Liedern von Bernhard Klein für Männerchöre vor. Darunter sind mehrere weltliche Lieder aus der damaligen Hitliste. Ehrgeizig übt er bis Ostern eine sechsstimmige Kirchenmusik ein. Auch diese findet Anerkennung und Lob. Eine große Grippewelle und die folgende Scharlachepidemie mit vielen Todesfällen aber auch Auswanderungen Peitzer Bürger nach Australien und Amerika unterbrechen seine Chorarbeit. Zum Oktober 1840, als der Gutsbesitzer Berein-Luisenruh für das Amt Peitz anlässlich des Thronwechsels zur Huldigung nach Berlin gefahren war und Herr Oberpfarrer Mudra die Festrede in Peitz hält, ist in der „Urkundlichen Geschichte“ von Franz Groger nur das klingende Spiel des Schützenvereins vermerkt, kein Auftritt des Gesangvereins. 1841 beginnt der bemerkenswerte Aufstieg der Peitzer Tuchmacher. Die Einwohnerzahl erhöht sich auf 2644. Der Marktplatz und die Straße zum Cottbuser Tor war gerade gepflastert worden. In dieser Aufbruchsstimmung wuchs auch das Interesse für Männergesänge. So kommt es zu einem ersten Auftreten des Männerchores außerhalb der Kirche.



Dammzollstraße 27 heute, mittig
(Foto: Dr. Bange)

Am Montag, dem 2. August 1841 findet unter der Leitung von Kantor Nitschke in der Tabagie „Zum goldenen Schiff“ das erste Vokalkonzert statt.

Es ist das heute verlassene und ungepflegte Grundstück Dammzollstraße 27. Die Dreiteilung des Hauses ist deutlich zu erkennen. Im südlichen größeren Teil befand sich der Saal. Der Eingang befand sich im mittleren Teil, den man über eine kleine Brücke erreichte, da längs der Dammzollstraße ein offener Abwasserkanal verlief, der auch als Stichkanal vom Hälterteich zur Malxe diente. Das Konzert hatte zwei Abteilungen. In der ersten erklangen volkstümliche Liebeslieder, in der zweiten wurden patriotische Lieder gesungen. Es fanden sich sehr viele Zuhörer ein, so dass die freiwillige Auflage (Spende) einige Taler brachte. Dieses Geld wollte Herr Kantor Nitschke nicht als Gage annehmen. Daher schlug er vor, einen Verein zu gründen. Dem stimmten die Sänger zu und man entwarf das erste Statut des Gesangsvereins mit fünfzehn Paragraphen, das am 22. August 1841 von zwölf Gründungsmitgliedern unterschrieben wurde.

Dies war die Geburtsstunde des sich daraus entwickelnden Peitzer Männerchores.

Dr. Bange



Frühlingskonzert in Jänschwalde stimmte auf Ostern ein

Am 20.03.2016 fand zum 4. Mal das Frühlingskonzert mit dem Chor „Łužyca“ in der Kirche in Jänschwalde statt. Nach einer kurzen Eröffnung durch den Vertreter des Gemeindegemeinderates, Herrn Reinhard Schultke, übernahm die Dirigentin Lubina Sauer und der Chor.



In der Tradition der Ostersängerinnen erklangen Passionschoräle, welche einen musikalischen Einblick in die stille Karwoche gaben.

Inhaltlich wurde der Leidensweg Jesu Christi beschrieben, welcher auch im Bild dargestellt im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde nachvollzogen werden kann. Christina Kliem, eine der Sängerinnen, gab den Besuchern einen Einblick in die Tradition des Ostersingens, welches bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts jährlich stattfand. Der Kantor Hermann Worch übte damals mit den jungen Frauen die Liedtexte ein und bekam als Lohn bemalte Ostereier.

Nachdem es für einige Jahre in Vergessenheit geriet, können auch heute wieder am Ostersonntag in Jänschwalde die ledigen Mädchen in ihren wendischen Trachten gehört werden. Schon Wochen vorher treffen sich die Mädchen zum Üben der Choräle, die Jede von ihnen auswendig lernen muss. Die Prozession beginnt früh morgens, wenn es noch zu dunkel ist, um die Liedtexte ablesen zu können.

Nachdem im Laufe des Konzertes noch ein paar Volkslieder zu Gehör gebracht wurden, schloss der Chor seinen Vortrag mit den beliebten Chorälen „Schönster Jesu“ und „Weiß ich den Weg auch nicht, du weist ihn wohl“. Mit viel Applaus belohnten die Besucher das rundum gelungene Konzert.

Petra Schimtz

Ostersingen in Jänschwalde

Weit vor Sonnenaufgang machten sich in Jänschwalde am frühen Morgen des Ostersonntag wieder junge Frauen und Mädchen in der Kirchgangs Tracht die Oster-Choräle singend auf den Weg durch das Dorf.



Die Jänschwalder Ostersängerinnen auf dem Pfarrhof mit Pfarrer Ingolf Kschenka

Seit dem Jahr 2011 wird dieser alte Brauch neu belebt. Begleitet wurde diese schöne und ergreifende Tradition in diesem Jahr von einem Kamerateam des RBB und konnte bereits am Abend bei „Brandenburg aktuell“ in wunderschönen Bildern nachvollzogen werden. Auch, dass am Ende des Dorfes vor dem Haus der betagten wendischen Einwohnerin Liesbeth Möschk ihr zu Ehren ein Choral gesungen wurde, hatten die Kameraleute spontan ins rechte Licht gesetzt.

An vielen Fenstern konnte man auch hinter Gardinen zu dieser frühen Stunde frohe Gesichter sehen, denen die verkündete Botschaft der Auferstehung Jesus Christus eine feierliche Osterstimmung vermittelte. Wie Ursula Starick treffend formulierte: „Es ist ein stiller Brauch, da gehen die Leute nicht auf die Straße, sondern erfreuen sich daran still am Fenster.“ Als dann die Sonne aufging, trafen die Frauen wieder an der Kirche ein und wurden von Pfarrer Ingolf Kschenka begrüßt und gesegnet.

Eine besondere Ehre war es für die Sängerinnen um Kantorka Diana-Susanne Schuster, als er in den letzten wendischen Choral mit einstimmte.

Rosemarie Karge

Waleien bereitete Kindern viel Spaß

Zum Waleien wurden die Jänschwalder Kinder von Doreen Hufnagel und Ursula Starick am Donnerstag nach Ostern in wendischer Alltagstracht auf dem Pfarrhof empfangen.

Ursula Starick freute sich, dass Gemeindearbeiter Michael Kotzur mit seinen Leuten „fleißig und umsichtig wie immer“ alles aufgebaut hatte. Aufgrund der schlechten Wetterlage musste leider doch wieder eine Behelfs-Walei in der Pfarrscheune improvisiert werden. Das schmälerte aber nicht den Eifer und die Freude der 18 erschienenen Kinder.



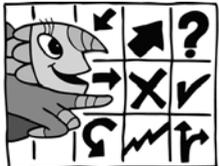
Sina Aschendorf ganz konzentriert beim Waleien



Stockbrotbacken auf dem Pfarrhof

Ursula Starick erklärte den Kindern den Brauch des Waleiens und da viele kleine Kinder erstmals dabei waren, natürlich auch, wie man es richtig macht. Begeistert kullerten alle ihre mitgebrachten Eier die Bahn hinunter. Die Regel wurde gegenüber früher etwas abgewandelt, denn jeder, der ein Ei getroffen hatte, bekam aus dem großen Korb von Doreen Hufnagel eine Mini-Gummibärchen-Tüte. Die achtjährige Nina Aschendorf erzählte, dass sie sich schon vorher auf das Waleien gefreut hat. Wenn es stattfindet, kommt sie jedes Jahr zum Waleien auf den Pfarrhof. Und man merkte bei ihrem genauen Abschätzen der Bahn, bevor sie ihr Ei kullerte, dass sie schon richtig Profi ist. In der Zwischenzeit hatten Michael Kotzur und der ehrenamtliche Museumsmitarbeiter Siegfried Krautz draußen auf dem Hof ein Lagerfeuer entfacht und Teig auf lange Stöcke gewunden, so dass zum Schluss alle Kinder gemütlich Stockbrot backen und verspeisen konnten. Doreen Hufnagel war insgesamt sehr zufrieden: „So viele Kinder, auch alle ganz lieb. Sogar mit ‚dobre zajtšo‘ wurde ich begrüßt.“

Rosemarie Karge

Wirtschaft  **und Soziales**

Der Osterhase besuchte die Kita Sonnenschein in Peitz

Der Hase mit der roten Nase

*Es war einmal ein Hase
mit einer roten Nase
und einem blauen Ohr.
Das kommt ganz selten vor.*

*Die Tiere wunderten sich sehr:
„Wo kommt denn dieser Hase her?“
Er hat im Gras gesessen
und still den Klee gefressen.
Und als der Fuchs vorbei gerannt,
hat er den Hasen nicht erkannt.*

*Da freute sich der Hase.
„Wie schön ist meine Nase
und auch mein blaues Ohr,
das kommt so selten vor.“*

(Helme Heine)



Einen Hasen mit einer roten Nase haben wir in unserer Kita leider nicht entdeckt. Aber irgendjemand hat für uns Kinder kleine Geschenke versteckt. Wer mag das wohl gewesen sein?

Wie in jedem Jahr halfen die Eltern dem Osterhasen bei der Vorbereitung.

Viel Mühe gaben sich die Muttis und Vatis bei der liebevollen Gestaltung von Osterkörbchen, Geschenketüten und kleinen Vogelhäuschen.



Selbstverständlich haben auch die Kinder heimlich und mit viel Begeisterung kleine Ostergeschenke für ihre Eltern gebastelt.

A. Mattick
Kita-Leiterin

Osterhäschen war flott zur Kita Lutki unterwegs

Alle warteten am 21. März in Jänschwalde-Ost angespannt vor der Kinderkrippe. Es hatte sich herumgesprochen, dass der Osterhase in der Kita auftaucht und so konnten wir auch auswärtige Besucher begrüßen. Wo blieb er bloß? Letztes Jahr hatte er sich doch auch da versteckt!



Oje, die Kiepe ist leer. Die Kinder helfen suchen.

Aber dann, unser Osterhase kam mit dem Moped. Laut wurde er bejubelt und fröhlich sangen die Kinder das Lied vom Osterhäschen. Der Mümmelmann staunte nicht schlecht, als er sogar ein Osterlied auf sorbisch zu hören bekam. Da spitzte er aber seine Ohren und klatschte Beifall.

Der Osterhase erzählte allen, dass in den nächsten Stunden die Mädchen „Osterwasser“ holen können, Stockbrot am Osterfeuer zubereitet werden kann, ein jeder das Verzieren der Eier mit der Wachstechnik ausprobieren sollte und natürlich die Geschicklichkeit beim Waleien gefragt ist.

Aber oh Schreck, es war nur noch ein buntes Ei in der Kiepe. Die anderen waren Herr Hase alle aus dem Korb gehopst als er mit seinem Fahrzeug über die holprigen Wege fuhr. Deshalb halfen die Kinder erst einmal beim Suchen und holten sich so ihre Osterüberraschung. Viele Spiele rund ums Ei vertrieben den Mädchen und Jungen die Zeit.



Stockbrot am Osterfeuer

Leckeren Kuchen gab es auch. Toll, dass Frau Aschendorff und Herr Kiesewetter am Vormittag noch einmal nach Hause flitzten und Kuchen backten, als wir bemerkten, dass die angekündigte Gebäcklieferung zu klein ausfiel. Aber auch viele weitere fleißige Helfer ließen uns an diesem aufregenden Tag nicht im Stich.

„Dosfilm“ drehte im Auftrag der „Stiftung für das sorbische Volk“ beim Waleien und Ostereierverzieren. Die sorbischen Bräuche des Jahres werden auf einer DVD zusammengefasst. Deshalb einen riesigen Dank an Frau Christine Schorback, die Muster und deren Bedeutung beim Verzieren erläuterte und die Kinder beim Gestalten unterstützte. Super war, dass Frau Schimtz ihre wertvollen Erfahrungen einbrachte. Auch Frau Starick, Frau Busack, Frau Sabath, Herr Rademacher, Frau Schorrardt, Herr Pommerenke, Frau Behla, Frau Krüger, unser Praktikant Herr Freitag und Herr Bittmann standen uns tatkräftig zur Seite. Herr Kotzur unterstützte uns mit der Feuerschale.

Der Osterhase bedankte sich bei allen mit einer selbst gebackenen Nascherei.

Jetzt sind wir schon neugierig, was sich der Osterhase im nächsten Jahr einfallen lässt.

Kita-Team
H. Bittmann

Bunte Eier suchen in der Kita Drehnow

Nachdem die letzten Eier gefärbt, gestaltet und an den Osterstrauch gehängt wurden, wussten unsere Kinder, dass es langsam Zeit für den Osterhasen wird. Natürlich haben wir Erzieherinnen den Osterhasen auch zu uns in den Garten eingeladen. Dann war es soweit. Erst einmal sind wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag gestartet. Um den Osterhasen zu uns zu locken, sangen wir mit den Kindern unsere erlernten Oster- und Frühlingslieder.

Dadurch wurde die Neugier der Kinder immer größer und dann ging es voller Freude in unseren Garten. Mit großen Augen und gutem Gespür machten sich alle auf die Suche. Tatsächlich hat-

te der Osterhase für alle Kinder etwas versteckt. Sie freuten sich und bestaunten ihre gefundenen Osterkörbchen.

Kita-Team Drehnow



Eine kleine Osternachlese aus der Kita Kunterbunt

Das Osterfest wurde von allen Kindern mit großer Spannung erwartet. „Ob der Osterhase wirklich kommt?“- das war wohl die wichtigste Frage in den Tagen vor Ostern.



Die Mädchen haben sich zum Osterfest schick gemacht.

Am 23.03.2016 war es dann endlich so weit. Unsere sorbischen Trachten wurden hübsch hergerichtet. Die großen und kleinen Mädchen sahen einfach wunderschön in ihren sorbischen Kleidern aus. Neidvoll fragten die Jungen, was sie wohl anziehen werden. Da es zu einem alten Brauch gehört, zu Ostern das Osterwasser zu holen, machten sich alle Kinder und Erzieher zu einer „geheimen Quelle“ auf den Weg. Wir fanden sie im nahe gelegenen Wald. Ganz, ganz leise, mit dem Osterwasser betupft, ging es zurück in die Kita. Ein weiterer Brauch ist es, zu Ostern „Grüne Suppe“ zu essen. Natürlich haben wir keine grüne Suppe gegessen, sondern haben ein „grüne Suppe Spiel“ gespielt. Dann kam endlich der Osterhase. Ganz leise und von niemandem bemerkt versteckte er die vielen kleinen Körbchen. Aber der Osterhase muss sich wohl im nächsten Jahr beim Verstecken mehr anstrengen. Schnell wurde alles gefunden. Er hatte außerdem noch etwas Tolles gebracht: Materialien für viele Entdeckungen im Zahlenland. Bei fröhlichen Spielen ging ein aufregender Tag zu Ende. So war nun auch die wichtigste Frage geklärt: Der Osterhase war da!

*Bettina Hensel
Kita Kunterbunt, OT Preilack*

Ostern in der Kita „Spatzennest“ Tauer



Unsere Ostervorbereitungen ließen nicht lange auf sich warten, denn schon am 1. März begannen wir mit dem Ostereier bemalen. Doch wir färben nicht nur Ostereier, sondern verzierten die Ostereier nach sorbischem Brauch. Dazu bekamen wir fachkundige Unterstützung von zwei Damen der Bibliothek Peitz. Jedes Kind benötigte dazu ein hartgekochtes Ei, welches wir mit einer Nadel und heißem Wachs verziern durften. Am Ende sind wunderschöne Ostereier entstanden.

Natürlich durfte bei den Ostervorbereitungen das Waleien „wolkwanje“ nicht fehlen. Dieses Spiel lernten wir von Jenifer Dünnbier, eine Studentin, die unseren Kindern die sorbische Sprache näher bringt. Schon die Vorbereitungen bereiteten uns viel Spaß. Aber: „Wo wohnt eigentlich der Osterhase?“ Kinder, die regelmäßig ihren Waldtag durchführen, wissen, dass es Feldhasen und Kaninchen gibt. Außerdem gibt es die dritte ganz besondere Sorte - den Osterhasen.

Diesen kann man weder sehen noch beschreiben, doch er versteckt für uns schöne Geschenke im Wald. Diese waren nicht einfach zu finden, aber so erfahrene Waldläufer wie wir, hatten kein Problem, sie zu entdecken. Jedes Kind fand etwas und alle waren glücklich.

Vielen lieben Dank, lieber Osterhase!

Frau Kleemann, die uns immer an unserem Wald- und Wiesentag begleitet, hatte noch eine tolle Idee - „Eierlauf auf dem Feldweg“. Alle Kinder strengten sich an, das Ei nicht zu verlieren. Glücklich und zufrieden traten wir unseren Heimweg an.



Aber natürlich war der Osterhase auch hier im Kindergarten. Mit viel Spaß und Freude fanden auch die Kleinsten die kleinen Überraschungen, so dass jedes Kind am Ende des Tages mit einem schönen Geschenk nach Hause ging.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen aus Tauer sowie die Erzieher!

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

Helfer für den Osterhasen

Fleißige Unterstützung hatte der Osterhase in diesem Jahr von den Kindergartenkindern in den Amtsgemeinden.



Mit großem Eifer übten sich schon die Kleinsten in der Wachstechnik nach sorbischem/wendischem Brauch und es entstanden wahrlich kleine Kunstwerke. Im Anschluss daran schmökerten wir gemeinsam mit den Kindern in den mitgebrachten Osterbüchern. Besonders beliebt waren hier die Taschenlampenbücher, die in großer Auswahl in unserer Bibliothek vorhanden sind. Wir laden alle Kindertagesstätten herzlich ein, unser Haus mit der großzügig gestalteten Kinderbibliothek zu besuchen und noch viele weitere Bücherschätze zu entdecken. Wir freuen uns auf euch!

Euer Team der Amtsbibliothek in Peitz

Osterprojekt an der Krabat-Grundschule Jänschwalde



Am 22.03.2016 führten wir unser traditionelles Osterprojekt durch. Die Schüler der Klassen 1 bis 4 durchliefen Stationen, bei denen sie sich mit sorbischen Bräuchen, wie z. B. das Waleien, Spiele rund um Ostern und das Basteln von Osterkörbchen beschäftigten. Die Schüler der Klassen 5 und 6 gestalteten sorbische Ostereier mit der Wachstechnik. Hier stand uns wie jedes Jahr Frau Schorback aus Heinersbrück mit Rat und Tat zur Seite. Außerdem entstanden unter fachkundiger Anleitung durch Diana Lauke, Körbchen mit Frühlingsblumen. Den tollen Projekttag beendeten alle mit der Annemarie-Polka. Ich möchte mich recht herzlich bei allen bedanken, die diesen Projekttag unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an den Schulförderverein, der dieses Projekt finanziell gefördert hat.

*Manuela Pyrczek
Kommissarische Schulleiterin*

Neues aus der Mosaik-Grundschule

Gedenkstättenprojekt wird 2016 von Stiftungen gefördert

Das jährliche Projekt „Theresienstadt und ich“ mit Studienfahrt/Workcamp nach Terezin und Prag und einem Zeitzeugentreffen mit Gespräch im jüdischen Viertel Josefov von Prag findet in diesem Schuljahr im April statt.

Der Förderverein der Mosaik-Grundschule Peitz e. V. als Träger des Projektes konnte in diesem Jahr bei der Teichland-Stiftung 3.000,00 Euro und bei der F. C. Flick Stiftung 1.500,00 Euro an Projektförderung einwerben.

Dafür bedanken sich die Schulleitung und besonders die Eltern der Mädchen und Jungen des 6. Schuljahres ganz herzlich. Damit können die Teilnehmerkosten von 100,00 Euro aufrecht gehalten werden. Eine Finanzlücke von unter 1.000,00 Euro schließt der Förderverein aus Eigenmitteln.

*Frank Nedoma
Schulleiter*

Schüler erfolgreich bei der BTU Rallye

Am 16.03.2016 fuhren 10 Schüler der 6. Klasse der Krabat-Grundschule zur alljährlichen sorbischen BTU Rallye. Unsere Lehrerin, Frau Barbyer, begleitete und betreute uns. Wir fuhren mit dem Zug nach Cottbus. Dort stiegen wir in den Bus um, der uns zur BTU brachte.

Wir waren alle sehr gespannt darauf, was uns erwartet. Am Eingang zur BTU wurden wir herzlich begrüßt. Danach wurden wir in einen Raum gebracht, in dem wir erst einmal frühstückten. Nach uns wurden auch viele andere Klassen in den Raum geführt.

Insgesamt waren wir 60 Schüler und Schülerinnen. Als alle Klassen da waren, wurden wir in Gruppen eingeteilt. Da wir zu zehnt waren, und leider immer nur 7 Teilnehmer in einer Gruppe sein durften, wurden 3 von uns in eine andere Gruppe eingeteilt. Aber das war nicht weiter schlimm, denn in dieser Gruppe waren nette Schüler und eine sehr nette Betreuerin. Wir gingen nun in unseren neuen Gruppen in einen anderen größeren Raum, den Hörsaal 3. Im Hörsaal wurde uns erklärt, was wir an diesem Tag so machen werden.



Treff im Hörsaal

Wir mussten in unseren Gruppen verschiedene Stationen abarbeiten und möglichst viele Punkte erreichen, um einen Preis zu erhalten. Es waren viele lustige, aber auch knifflige Aufgaben dabei z. B.: eine Mathe-Station, eine Physik-Station, eine Sorbisch-Station, eine Memory-Station usw. Die Anleitung, was wir an den Stationen machen sollten, war immer in sorbischer Sprache. Trotzdem fanden alle schnell heraus, was zu tun war. Als alle Gruppen mit den Stationen fertig waren, versammelten sich alle noch einmal im Hörsaal. Dort trug uns ein Student einen Vortrag zum Thema: „Meine Daten im Internet“ vor, den wir alle sehr spannend fanden. Im Anschluss an den Vortrag kam die Siegerehrung.



Die erfolgreichen, stolzen Teilnehmer

Wir können sehr stolz auf uns sein, denn unsere erste Gruppe erreichte Platz 4 und unsere 2. Gruppe sogar Platz 1, ein tolles Ergebnis. Da wir noch viel Zeit hatten, bis der Bus und unser Zug kamen, besorgte uns unsere Betreuerin Frau Barbyer noch Essenskarten für die Nudeltheke der BTU Mensa.

Es war ein sehr schöner Tag, wobei unser größter Dank an Frau Barbyer geht die vieles organisiert hat, um uns den Tag zu ermöglichen.

Max Sternberg

Schüler der Klasse 6, Krabat Grundschule

Frühlingsbeginn im Cari-Treff

Nun endlich ist der Frühling wieder eingekehrt und das wurde farbig-fröhlich mit einem Oster-Familientag Mitte März gefeiert. In Zusammenarbeit der AWO-Seniorenbegegnungsstätte und dem Cari-Treff in der OASE 99 wurde ein kreatives Programm rund um Ostern für Besucher von 0-99 auf die Beine gestellt. Neben zahlreichen Oster-Bastelangeboten und Leckereien, wie frische Waffeln, konnten sich die Besucher an diesem Nachmittag auch an der traditionellen sorbischen Ostereier-Bemalung ausprobieren. Leider kamen in diesem Jahr nur wenig interessierte Besucher. Auch während der Osterferien wurde wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm vom Cari-Treff gestaltet. Beginnend mit einem Chillout-Tag, einem österlichen Kreativtag „Rund ums Ei“ sowie einem sportlichen Spiel-Triathlon mit den drei Disziplinen „Airhockey, Billard & Darts“ vergingen die ersten Ferientage im gut besuchten Treff recht schnell.



Pizza selbst gemacht

Am Mittwoch lockte wieder die Hobbyküche an den Herd. So zeigten zehn Kinder zwischen 8 und 13 Jahren ihr Interesse am Kochen. Es wurde fleißig geknetet, gerührt und geschnippelt. Am Ende standen leckere individuelle Pizzen auf dem Tisch, welche bis auf den letzten Bissen verspeist wurden. Als krönenden Abschluss gab es dann noch selbstgemachten Waffeln. Am Folgetag

hieß es dann „Filmtag“ im Cari-Treff, um dem regnerischen Wetter zu entfliehen. Den letzten Ferientag nutzten alle zum gemeinsamen Spielen. Beim großen Spiele-Turnier, wobei sich die Kinder und Jugendlichen im XXL-Vier-Gewinnt, Darts, Airhockey, Monopoly sowie Stadt-Land-Fluss austesten konnten, hatten alle viel Spaß und wurden mit einer Urkunde sowie einem schmackhaften Eis belohnt.



Spaß beim Darts

Zum Schluss noch ein Geheimtipp für alle Schach-Fans:

Ab sofort bietet der Cari-Treff unter professioneller Leitung von Herrn Otto eine Schach-AG, **jeden Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr**, an. Jeder der bereits Schach spielt, oder dies auch gern lernen möchte, ist herzlich eingeladen mal reinzuschnuppern!

Der Cari-Treff wünscht an dieser Stelle noch einen schönen sonnigen Frühlingsanfang.

Herzlichen Glückwunsch zur Praxiseröffnung



v. l. Herr Krakow, Frau Hölzner und die Ärzte Frau Oskwarek, Frau Mereck und Herr Oskwarek

Am 13. April 2016 wurde in der Mittelstraße in Peitz die offizielle Eröffnung der neuen Hausarztpraxis der Familie Oskwarek gefeiert. Zu den Gratulanten gehörten auch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Jörg Krakow. Sie brachten vor allem auch ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass es im Interesse vieler Einwohner gelungen ist, diese Gemeinschaftspraxis in Peitz zu etablieren. Anna und Tomasz Oskwarek waren bisher als Ärzte in Kliniken der Region tätig und wohnen mit ihren Kindern unweit von Peitz. Sie übernahmen die Praxis von Dipl.-Med. H. Mereck, die bereits seit 1982 in Peitz als Ärztin viele Patienten versorgte und nun den Ruhestand genießen kann. Glückwünsche gab es für Familie Oskwarek von Patienten, Kollegen und anderen Gästen, die die Möglichkeit zu Gesprächen nutzten und sich in den modernen Praxisräumen umsehen konnten. Wir wünschten Anna und Tomasz Oskwarek und ihrem Team viel Erfolg.

(kü)

Herzlichen Glückwunsch zu Betriebsjubiläen

10 Jahre erfolgreich tätig



Am 13.03.2016 beging **Dachdeckermeister und Geschäftsführer Marko Rex** sein 10-jähriges Jubiläum.

Von klassischen Tonziegel- und Schiefereindeckungen bis hin zu außergewöhnlichen Dächern wie Turm-, Sattel- oder Flachdach verfügt der Dachdeckerbetrieb über ein vielseitiges Dienstleistungsangebot. Der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde, Helmut Badtke und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschen auch für die Zukunft viele Kunden und Schaffenskraft. (ri)



Am 01.04.2016 beging **Malermeister Uwe Zarnisch** aus Grieben sein 10-jähriges Jubiläum.

Neben der Gestaltung und Instandhaltung, Beschichtung und Bekleidung von Innenwänden, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden bietet er ebenfalls farbige Beschichtungen für verschiedene Oberflächen an. Der Bürgermeister der Gemeinde Jänschwalde Helmut Badtke und die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Elvira Hölzner gratulierten ganz herzlich und wünschten auch für die Zukunft viele Kunden. (ri)



Im März dieses Jahres feierte Ralph Nagel sein 10-jähriges Geschäftsjubiläum.

Mit der zwischenzeitlichen Verlegung von **Radsport-Service Ralph Nagel** in die Wilhelm-Külz-Str. 6 wurden nicht nur leer stehende Gewerberäume wieder belebt, sondern auch für Kunden und Unternehmen bessere Bedingungen geschaffen. Wir wünschen dem Unternehmen auch für die Zukunft alles Gute und weiterhin wirtschaftlichen Erfolg und Gesundheit.

Jörg Krakow
Bürgermeister

Neu erschienen

„Übernachtungsverzeichnis Peitzer Land“



Im Auftrag des Kultur- und Tourismusamtes Peitz, hat der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. eine Neuauflage des „Übernachtungsverzeichnisses Peitzer Land“ herausgegeben.

Diese Broschüre ist eine der wichtigsten sowie beliebtesten Informationsmaterialien für Gäste in der Touristinformation. Das Unterkunftsverzeichnis steht im Internet auf www.tourismus-spreewald-peitz.de zum Download bereit, wird über den täglichen Postversand verschickt und auf Messen sowie Präsentationen vertrieben.



Mitarbeiter des Kultur- und Tourismusamtes, die Peitzer Teichnixe sowie der Peitzer Hotelier Roschke auf dem 39. Brandenburger Reisemarkt.

Bereits auf dem Brandenburger Reisemarkt am 9. April 2016 im Berliner Ostbahnhof war die Nachfrage nach diesem Verzeichnis groß. Aber auch die vielseitigen Veranstaltungshöhepunkte im Amt Peitz, wie z. B. „Philharmonic Rock“ oder der „Großer Fischzug“ stießen auf großes Interesse.

N. Schulz
MA Kultur- und Tourismusamt

57. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

am Dienstag, dem 3. Mai 2016, um 19:00 Uhr in die Gaststätte „Zum Goldenen Löwen“.

Thema:

„Tipps für erfolgreiche Werbung und Pressemitteilungen für Unternehmer“ (Referent: Kay Ackermann)

Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804

E-Mail: info@bubner-plank.de

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren: jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr, Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG.

Voranmeldung erforderlich. Kontakt:

Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2015 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder

per E-Mail unter heinrich.weisshaupt@ilb.de anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Do., 28.04.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 03.05.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 10.05.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 12.05.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Di., 17.05.2016

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 24.05.2016

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 26.05.2016

10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Austausch zum Sozialraum Peitz

Angebote koordinieren und Herausforderungen meistern

15 Mitarbeiter aus den Beratungsstellen der Familien-, und Jugendzentren sowie den Schulen aus dem Sozialraum Peitz folgten am 06.04.2016 der Einladung zur Sozialraumkonferenz im Bedum-Saal, um sich über verschiedene Angebote und Ressourcen für die Arbeit mit den Peitzer Familien, den Kindern und Jugendlichen sowie Eltern und Senioren zu informieren.

Organisiert wurde die Konferenz vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Spree-Neiße und dem Fachbereich Kita/Schulen des Amtes Peitz.

Bei dem Treffen verständigten sich die Beteiligten über aktuelle Konzepte, Herausforderungen und Perspektiven der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit im Sozialraum Peitz. Insofern informierte man sich auch über Probleme, die die Beteiligten wahrnehmen und wie diesen begegnet werden kann. Einigkeit bestand darüber, dass die vorhandene familienbezogene Infrastruktur sehr gut entwickelt ist.

Ein besonderer Themenschwerpunkt bildete die Integration der Flüchtlingsfamilien in der Stadt Peitz. Hierbei sprachen die Beteiligten über die Vernetzung der einzelnen sozialen Einrichtungen, um ein Gesamtbild von Unterstützung und Hilfe darzustellen.

Die Teilnehmer unterstrichen, dass es für eine gelingende Flüchtlingsarbeit notwendig sei, die Bedürfnisse der Flüchtlingsfamilien zu kennen, um begleitende Projekte effektiv und nachhaltig initiieren zu können. Gleichmaßen müssen eigene Weiterbildungsbedarfe zur interkulturellen Arbeit bedient werden.

Im nächsten Treffen im Juni 2016 sollen erste Arbeitsergebnisse vorgestellt und laufende Diskussionen konstruktiv fortgesetzt werden.

Anja Wunderlich, Amt Peitz in Zusammenarbeit mit Cornelia Schieke, SGL Jugendarbeit Landkreis Spree-Neiße

Angebote der Kreisvolkshochschule

- Regionalstelle Guben -

Neue Volkshochschulkurse in Peitz

Gänseblümchen, Löwenzahn und Co.

Adelheid Paprosch, Teichland, OT Maust, Mauster Dorfstraße 15

Sammeln von Kräutern für Salat und Tee, Tipps zur Verarbeitung Mi., 18.05.2016/So., 22.05.2016

jeweils 13:00 bis 14:30 Uhr, 10 Euro einschl. Material

Windows 10

für Ein- und Umsteiger

ab 18.05.2016, 2 Termine,

Mi., 17:00 - 19:15 Uhr, 21,00 Euro

Oberschule, mit Peter Wiebrecht

Anmeldungen, Beratung, Information:

Di. und Mi. von 09:00 - 11:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße, **Regionalstelle Guben**, 03172 Guben, Friedrich-Engels Str. 72, Tel./Fax 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Außerdem kann man sich per Internet unter www.kreisvolkshochschule-spn.de über alle Kurse und Studienfahrten informieren und anmelden.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Mo. geschlossen
Di., Do., Fr. 09:30 - 18:00 Uhr
Mi. 09:00 - 15:00 Uhr

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r., R 09/10

Termine bitte telefonisch vereinbaren.

Tel. 035601 801995, Handy: 0176 43405131 (neu)

Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8A, Tel. 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr. 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do. 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 03.05./17.05.2016

15:00 - 16:00 Uhr, Amtsgebäude/Bürgerbüro

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.05.2016

15:00 - 17:00 Uhr

OASE 99 im Cari-Treff, 2. OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5

Sozialarbeiterin, Tel. 0355 86694 35133

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr

im Rathaus Peitz, 1. OG

Terminvereinbarung: Tel. 0355 700840 oder -700890

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises,

der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi. 08:00 - 12:00 Uhr

Do. 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel. 03562 986 15-099, -098

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27

Tel. 035601 23015

Di. 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A

Tel. 035607 7290

Di. 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,

Terminvereinbarung, Tel. 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel. 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel. 0355 4887110

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Gemeinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel. 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di. 15:00 - 19:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I

1. und 3. Donnerstag im Monat: 19.05.2016

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel. 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller

Nordflügel, EG Tel. 899672, Fax: 899673

Mo. - Do. 12:00 - 16:00 Uhr

• Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Termine nach Vereinbarung, Tel. 03562 99422

Absprachen im Familientreff möglich

• Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel, 1. OG Tel. 899678

E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo./Do. 13:00 - 19:00 Uhr

Di./Mi. 08:00 - 14:00 Uhr

Fr. geschlossen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Cari-Treff

Nordflügel, 2. OG Tel. 899676, Fax: 899677

Di. - Fr. 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache

E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Logopädin, Ergotherapeutin

(Arbeit mit verhaltensauffälligen Kindern)

als Angebot über das Naemi-Wilke Stift Guben

Nordflügel, 2. OG

Terminvereinbarungen unter Tel. 03561 403-158, -371

• Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel, EG - 2. OG Tel. 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr. 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 B, Peitz

Tel. 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo.- Fr. 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“/Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do. 13:00 - 14:00 Uhr

Fr. 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do. 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr. 08:00 - 12:00 Uhr

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein



zur Vogelbörse

am Samstag, dem 14. Mai 2016
von 08:00 bis 12:00 Uhr

in Jänschwalde auf dem Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle

Die Lausitzer Vogelfreunde



Männerchor Peitz e. V. mit Zelter-Plakette geehrt

In einem Festakt anlässlich der Tage der Chor- und Orchester-
musik am 6. März 2016 in Eberswalde wurde unsere Chorge-
meinschaft neben weiteren 36 Chören mit der höchsten Aus-
zeichnung der Bundesrepublik Deutschland für Amateurchöre,
der Zelter-Plakette, geehrt.

Im Jahr 1956 unterzeichnete der damalige Bundespräsident
Theodor Heuss den Erlass und die Richtlinien zur Stiftung der
Zelter-Plakette als staatliche Anerkennung für Amateurchöre,
die mindestens hundert Jahre ununterbrochene Arbeit nach-
weisen können und dadurch im Dienste der Chormusik und der
Pflege des Volksliedes gewirkt haben.

Die Überreichung dieser hohen staatlichen Auszeichnung an
unseren Chor wird im Namen des Bundespräsidenten Joachim
Gauck, am **24. September 2016** im Rahmen eines Festaktes im
„Fürstenwalder Hof“ in Fürstenwalde/Spree vorgenommen.

**Der Männerchor Peitz feiert in diesem Jahr am 23. Juli sein
175-jähriges Gründungsjubiläum** und begeht diesen Tag mit
einem festlichen Chorkonzert, zu dem wir Chöre aus unse-
rer Region eingeladen haben. Die Mehrzweckhalle der Mosaik
Grundschule Peitz wird dann zu einem Konzertsaal umgestaltet
und wir erwarten an diesem Tag eine große Anzahl interessierter
Zuhörer. Sie alle sind schon jetzt recht herzlich zu diesem Event
eingeladen.

Bereits am **30. April 2016** veranstaltet unser Männerchor im
Peitzer Festungsturm um 16:00 Uhr sein diesjähriges **Früh-
lingskonzert**.

Ein bunter Strauß von bekannten Liedern zur Frühlingszeit steht
auf dem Programm.

Auch zu dieser Veranstaltung laden wir alle Freunde unseres
Chores recht herzlich ein. Der Eintritt zu diesem Konzert ist kos-
tenfrei.

Es grüßt Sie mit einem freundschaftlichem „Lied hoch“

*Ihr
Männerchor Peitz e.V.*



Spielmannszug besteht seit 90 Jahren

Feiern Sie mit am 24. und 25. Juni 2016!

Am vierten Juniwochenende feiert der Spielmannszug der FF
Turnow e. V. sein 90-jähriges Jubiläum.



*Bei vielen Veranstaltungen in der Region ist der Spielmannszug
zu erleben.*

Engeläutet werden die Feierlichkeiten am **Freitag, dem 24. Juni**.
Am Nachmittag veranstaltet der Kindergarten bereits ein Fest
anlässlich seines 60-jährigen Bestehens. Ab 19 Uhr laden wir
alle Freunde, Partner und Sponsoren recht herzlich zum gemüt-
lichen Beisammensein ein. Für Getränke, Essen vom Grill und
Musik ist gesorgt.

Am Samstag beginnt unser Jubiläumsfest mit dem Empfang
der Gastkapellen und befreundeter Spielmannszüge. Anschlie-
ßend führt der **Festumzug** durchs Dorf.
Ausmarsch ist um **14 Uhr**.

Ab ca. 15 Uhr geht unser Programm auf dem **Festplatz des
Gasthauses „Kastanienhof“** in Turnow weiter. Natürlich liegt
hier der Schwerpunkt auf den musikalischen Darbietungen der
einzelnen Spielmannszüge und Blaskapellen. Auch der Kinder-
garten wird zum Programm beitragen.

Auch andere Attraktionen, insbesondere für die Kinder, wie z. B.
eine Hüpfburg und eine Bastelstraße, werden angeboten.
Am Abend findet, ebenfalls im „Kastanienhof“, ein **Tanzabend**
mit Disco statt, um das Jubiläum festlich ausklingen zu lassen.

**Wir laden zu unserem Jubiläumswochenende alle Freunde,
Partner, Sponsoren und Sympathisanten recht herzlich ein
und freuen uns auf zahlreiche Gäste.**

Spielmannszug Turnow



Viele Gäste beim Frühlingsingen in der Drewitzer Dorfkirche

Eine kleine Kirche, der Cottbuser Volkschor, viele Gäste und schönster Sonnenschein - ein Garant für einen unvergesslichen Nachmittag.

Menschen, die Musik lieben und ihr gern zuhören, waren an diesem 3. April in der kleinen Drewitzer Dorfkirche gut aufgehoben. Viele Gäste aus nah und fern fanden den Weg zu uns, um gemeinsam Liedern und Versen zu lauschen, die jegliche Gedanken an kalte und frostige Wintertage vergessen ließen.

Dicht an dicht saßen die Menschen in der Kirche und es war ein stilles Einvernehmen zwischen dem Chor und den Zuhörern zu spüren: die gemeinsame Freude an der Musik.

In schöner Atmosphäre bei selbst gebackenem Kuchen und Kaffee konnten unsere Gäste einen stimmungsvollen Nachmittag genießen.

Wir danken all unseren Gästen für diesen schönen Nachmittag und freuen uns schon sehr auf unser nächstes Event in der kleinen Drewitzer Dorfkirche im Oktober, wenn es heißt: Vorhang auf, der Film beginnt. Dann erwartet uns ein gemütlicher Filmabend der ganz anderen Art.

Der Förderverein der Drewitzer Dorfkirche e. V.



Von unseren Feuerwehren

19. Kreisjugendlager der Jugendfeuerwehren des Landkreises Spree-Neiße im Amt Peitz

13. bis 16. Mai 2016 im Ortsteil Neuendorf

Teilnehmer:

alle Jugendfeuerwehren des LK Spree-Neiße und ihre Partnerwehren, die Jugendgruppen des THW und des DRK und die Mitglieder der DRK Rettungshundestaffel Forst
Zurzeit sind ca. 370 Teilnehmer gemeldet, darunter auch zwei polnische Jugendgruppen.

Lagerleitung:

Vorstand der Kreisjugendfeuerwehr SPN
1. Fachbereichsleiter LuF der Kreisjugendfeuerwehr SPN
2. Kreisjugendwart SPN

Ablaufplan - Aktivitäten im Überblick:

(Stand bei Redaktionsschluss, Änderungen möglich)

Freitag, 13.05.

15:00 - 18:30 Uhr Anreise und Aufbau des Jugendlagers
20:00 Uhr **Eröffnung** des Jugendlagers mit Ehrengästen
21:00 Uhr Große Eröffnungsparty mit DJ

Samstag, 14.05.

08:00 Uhr Wecken, anschl. Frühstück

10:00 - 14:00 Uhr Workshop- und Projekttag
13:00 - 17:00 Uhr Ausflüge in und um Neuendorf
16:00 - 18:00 Uhr Freizeitgestaltung
18:30 bis ... Uhr Orientierungslauf der Jugendgruppen

Sonntag, 15.05.

08:00 Uhr Wecken, anschl. Frühstück
10:00 - 16:00 Uhr Lagerolympiade
10:00 - 16:00 Uhr Schatzsuche
10:00 - 16:00 Uhr Sport und Spiele
16:00 - 19:00 Uhr Freizeitgestaltung/Baden
19:00 bis ... Uhr Abendveranstaltung

Montag, 16.05.

08:00 Uhr Wecken, anschl. Frühstück
10:00 Uhr Abbau des Zeltlagers und Reinigung des Geländes
12:00 Uhr **Abschlussappell, Siegerehrungen** für alle Wettkämpfe

Veranstaltungsort ist der Sportplatz in Neuendorf. Die Nutzung des Radweges entlang des Sportplatzes in Richtung Mauster Kiessee ist während des Jugendlagers weiter möglich.

Wir bitten die Anwohner des OT Neuendorf um Verständnis, falls es etwas lauter werden sollte.

Der Vorstand Kreisjugendfeuerwehr Spree-Neiße
Gerd Krautz, Amtwehrführer

110. Gründungsjubiläum der FF Drachhausen

Einladung zum Festwochenende am 28./29. Mai 2016

Werte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Peitz, einer der Höhepunkte des Jahres 2016 im Amt Peitz ist das 110. Gründungsjubiläum der FF Drachhausen. Zu diesem großen Ereignis laden wir, die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, alle Bewohner und Gäste des Amtes Peitz auf das Herzlichste am 28. und 29. Mai 2016 nach Drachhausen ein. Anlässlich unseres Festes, führt die Amtfeuerwehr Peitz den traditionellen Amtsausscheid im Löschangriff durch. Die zeitlichen Abläufe entnehmen Sie bitte dem folgenden Ablaufplan.



Erinnerung an das 100. Jubiläum der FF Drachhausen

Ablaufplan

Samstag, den 28.05.2016

Amtsausscheid Löschangriff der Kinder- und Jugendfeuerwehren des Amtes Peitz
09:00 Uhr Eintreffen der Mannschaften auf dem Sportplatz
09:15 Uhr Eröffnung durch den Amtwehrführer Kam. Krautz
09:30 Uhr Beginn des Wettkampfes
anschließend Siegerehrung

Sonntag, den 29.05.2016

- 12:30 Uhr Eintreffen der Gastwehren am Gemeindezentrum Drachhausen
- 13:00 Uhr **Umzug zum Festplatz** mit dem Spielmannzug Turnow und der Kapelle „Drachcombo“, anschließend Ansprachen und Gratulationen
- ca. 14:15 Uhr **Amtsausscheid der Frauen- und Männermannschaften** mit anschließender Siegerehrung
- ab 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen auf dem Festplatz

Musikalische Umrahmung auf dem Festplatz durch die Kapelle „Drachcombo“ und der Diskothek „Dr. Chaos“.
Unterhaltung für die Kinder, Schießstand und „Verteiler-Stemmen“ sorgen für weitere Unterhaltung der Besucher.

Verleben Sie gemeinsam mit uns und unseren Gastwehren ein interessantes Wochenende!

Mit kameradschaftlichen Gruß

Mirko Schneider
Ortswehrführer



Fahrt in den Frühling

SV Tauer lädt zur Radtour ein

Auch in diesem Jahr lädt der SV 1920 Tauer wieder zum Frühlingradeln ein.

Ein verkehrssicheres Fahrrad, aber vor allem gute Laune sind Voraussetzungen für einen erlebnisreichen Ausflug in der Natur. Gern gesehen sind Mitglieder der Sportvereine, ihre Familien und Freunde sowie auch alle, die mit uns gemeinsam den Frühling entdecken wollen.

Die Tour ist so gestaltet, dass jeder mitfahren kann. Pausen sind eingeplant und für Verpflegung wird gesorgt.



Foto: U. Mitschke

Eine grobe Planung ist unerlässlich, deshalb sollten sich alle Hobbyradler bei den Vereinen in die ausliegenden Listen eintragen bzw. über Vereinsmitglieder eintragen lassen.

Ein Unkostenbeitrag für Essen und Getränke von 5 Euro ist vorweg zu zahlen oder mitzubringen.

Treffpunkt ist am 30.04.2016 um 09:30 Uhr an der Feuerwehr in Tauer.

Pünktliches Erscheinen sichert den zeitlich geplanten Ablauf. Gegen 16:30 Uhr treffen wir wieder in Tauer ein, um das Maibaumaufstellen mitzuerleben. Wer möchte, darf auch zu diesem jährlich wiederkehrenden Ereignis verweilen und den Abend genießen.

Uta Mitschke

in Zusammenarbeit mit dem Sportverein



Hallo Biker-Freunde!

Ausfahrt am 1. Mai 2016

Die diesjährige Ausfahrt am 1. Mai soll uns nach Senftenberg zum dortigen Schloss und der Festung führen.

Wie jedes Jahr wollen wir uns auch dieses Mal **um 08:50 Uhr vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz** treffen, um dann gegen 09:00 Uhr aufzubrechen.

Die vorgesehene Fahrstrecke bis Senftenberg beträgt ca. 75 Kilometer, sodass wir ca. 90 Minuten benötigen. Dort werden wir uns dann ca. eine Stunde aufhalten und anschließend wieder zurück nach Peitz fahren.

Gegen 13:00 Uhr wollen wir wieder in Peitz sein. Jedoch soll die Fahrt auf dem Hof der Festungsscheune am Restaurant Kruse enden. Dort können wir dann noch etwas essen oder trinken, der Grill ist aufgebaut und für Musik ist auch gesorgt. Die Ehe- bzw. Lebenspartner, die nicht an der Ausfahrt teilnehmen, können sich dort wieder zu uns gesellen, damit wir gemeinsam noch einen schönen Nachmittag verbringen können.

Also Biker, wer möchte? Ihr seid herzlich willkommen!

Noch einen Hinweis:

Die diesjährige Ausfahrt von Vattenfall findet am 28.05.2016 statt.

Treffpunkt ist um 07:50 Uhr wieder vor der Gaststätte „Stadt Frankfurt“, Abfahrt um 08:00 Uhr zum zentralen Treffpunkt.

Die Grundregel für alle: Es gilt die StVo!

J. Krakow
Bürgermeister

lokale Information



www.wittich.de

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.

Teichlandradler radeln in die Saison 2016

Der Frühling ist angebrochen. Bei strahlendem Sonnenschein und gut gelaunt trafen sich die Teichlandradler mit den Skalawaras aus Willmersdorf am 2. April 2016 am Neuendorfer Grillplatz zum gemeinsamen Anradeln.

Damit wird traditionell die Radsaison für den Verein eröffnet. Die blauen Trikots werden in 2 bis 3 Gruppen 2016 jeden Donnerstag nach 18 Uhr wieder bis Ende Oktober auf den Straßen des Amtes Peitz und darüber hinaus zu sehen sein.



Alle 54 Teilnehmer auf dem „Blauen Wunder“
(Foto: Uwe Büttner)

Wir starteten um 10:00 Uhr über Maust und Döbbrick nach Dissen. Uns empfing Frau Zenker vom Dissener Heimatmuseum sehr herzlich. Sie führte uns in die Dissener Kirche mit ihren wunderbaren Malereien. Ein hoch interessanter Vortrag über die Entstehung der Kirche und die Bedeutung der vielfältigen Malereien der Tier- und Pflanzenwelt, welche die Decke ziert, kam bei unseren Mitgliedern gut an. Eine anschließende Führung durch das Dissener Museum, welches das Leben der niedersorbischen/wendischen Bauern in den letzten Jahrhunderten mit allen ihren Bräuchen und den Lebensverhältnissen nachzeichnet, erläuterte Frau Zenker sehr anschaulich. Obwohl fast alle Mitglieder unserer Vereine aus der Region kommen, haben wir wieder viel Neues über dieses Siedlungsgebiet gelernt. Frau Zenker an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank für ihre interessanten Ausführungen. Nach dem Halt in Dissen ging es über Striesow nach Briesen, wo der Mittagstisch in der Gaststätte „Alter Spreewaldbahnhof“ auf uns wartete. Nach dem gemeinsamen Essen und guten Gesprächen, ging es zurück in die Gemeinde Teichland. Dank für die ausgezeichnete Organisation gilt hier Liane Volkmer und Horst Laube.

Ein schöner warmer und sonniger Samstag ging zu Ende und die Saison 2016 kann beginnen.

Uwe Zimmermann
TLR Öffentlichkeitsarbeit

Classic-Kegeln Saisonabschluss 2015/16

Es ist geschafft! Unsere Kegler von SV 1920 Tauer haben ihr Ziel erreicht. Auch wenn der Klassenerhalt in der Landesliga kein leichtes Spiel war, haben unsere Sportler sich gut gehalten und einen 5. Platz in der Abschlusstabelle erkämpft.

Wie knapp die Mannschaften beieinander liegen, zeigt der nachfolgende Ausschnitt aus der Tabelle:

1. BSV Friedrichshain	23 : 5
2. KV Lauchhammer 1	20 : 8
3. KV Lauchhammer 2	19 : 9
4. SV Arnsdorf 2	11 : 17
5. SV 1920 Tauer	11 : 17
6. SV gg Hohenbocka 2	11 : 17
7. SV BW Spremberg	10 : 18
8. FSV Lübben	7 : 21



v. l. stehend: Lothar Eckert, Frank Mitschke, Peter Götze, Lothar Wenke, Bernfried Engel, Heinz Happatz;
v. l. vorn: Benjamin Blichmann, Kai Schulz, Frank Jahn, Matthias Eckert (Foto: L. Eckert)

Herzlichen Glückwunsch zu diesem Ergebnis und vielen Dank an unsere Kegelsportler, dass sie unsere Region so gut vertreten und bei den Gastmannschaften einen positiven Eindruck hinterlassen. Wir sind auf euch stolz und drücken selbstverständlich auch in der nächsten Saison die Daumen.

Zum Abschluss der Saison 2015/16 folgt am 7. Mai noch der Kreismannschaftspokal in Haidemühl, wozu wir unseren Sportlern ebenfalls gutes Gelingen wünschen.

Weiterhin sind der Christinenhof-Pokal am 28. Mai und das Freundschaftsspiel in Weimar vom 17. - 19. Juni geplant. Dazu informieren wir später ausführlicher.

Bis dahin ein dreifaches: „GUT HOLZ“!

Uta Mitschke in Zusammenarbeit mit dem Sportverein

Bunte Gürtel zu Ostern

Drachhausener Judoka legten erfolgreich Judoprüfung ab

Das Osterfest der Drachhausener Judoka, war dieses Jahr besonders bunt und auch aufregend. Trotz Feiertagen und Ferien konnten die Sportler die Seele nicht ganz baumeln lassen. Am Ende der freien Woche stand die Gürtelprüfung auf dem Programm. Dafür wurde fleißig auf der Matte geübt und zuhause das theoretische Programm gelernt. Denn die Sportler sollen ja auch verstehen, was sie zeigen. Das Spektrum war gemischt. Vom Judoka, der sich der ersten Prüfung im Judo stellte, bis zu Sportlern, welche schon Jahre sehr aktiv Judo lernen und den letzten Gürtel von den Fortgeschrittenen ablegten.

Auch Eltern und Geschwister der Prüflinge ließen es sich nicht nehmen, bei bestem Frühlingswetter ihren Sprösslingen die Daumen zu drücken und moralischen Rückhalt zu geben.

Als es losging durchströmte angespannte Ruhe den Raum. Man konnte spüren und sehen wie jeder bemüht war, eine möglichst exakte Demonstration zu bieten. An manchen Stellen führte das dann dazu, dass es zu perfekt werden sollte und sich so kleine Fehler einschlichen. Auch wenn in Einzelfällen, bei denen mit mehr Konzentration in der Vorbereitung und weniger Ablenkung durch Sachen, welche nicht zu Prüfung gehören, eine sichere Leistung möglich gewesen wäre, sah Prüfer Daniel Klenner insgesamt sehr ansprechende Umsetzungen des Prüfungsprogramms. Besonders die Teile der Judoanwendungen mit den Übungskämpfen waren schön anzusehen. Hier und bei der Abfrage der theoretischen Inhalte konnten dann auch diejenigen glänzen, die zuvor in der Praxis hinter ihren Möglichkeiten blieben. Man hat gemerkt, dass alle nicht nur fleißig auswendig gelernt, sondern besonders bei den höheren Kyus (Schülergra-

den), das Dargebotene auch verstanden haben und somit auch in anderen Situationen als die vorgegebenen anwenden können. Nach gut 2 Stunden war für die 8 Judoka dann alles erfolgreich beendet und jeder konnte seinen neuen Gürtel umbinden. Durch die Vielzahl unterschiedlicher Gürtelstufen waren die Farben bunt gemischt, so wie es um die Osterzeit sein soll.



(Foto: Doreen Lehmann)

Allen Sportlern herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an:

Gina Becker, Anton Ruhl, Bruno Wehlan, Louis Lehmann
(alle 4. Kyu orange-grün)
Oskar Ruhl, Ben Plowka (beide 5. Kyu orange)
Tim Weinholz (6. Kyu gelb-orange)
Janice Klietmann (8. Kyu weiß-gelb)

Weiterhin Spaß und Freude bei den neuen sportlichen Aufgaben. Ein besonderer Dank geht an Emely Plowka für ihren Einsatz als Partner, an Helge Becker und die Gemeinde Drachhausen als die helfende Hand in der Vorbereitung.

Daniel Klenner

Fußball im Amt Peitz

Eintracht Peitz erstmals auf dem 2. Tabellenplatz in der Landesklasse!

Altliga Drachhausen bezwingt Guben 5 : 3!

Landesklasse nach dem 22. Spieltag

Am 19. Spieltag stand die Auswärtsbegegnung in Altdöbern auf dem Spielplan. Eintracht Peitz fuhr als Favorit nach Altdöbern, aber die Personaldecke war an diesem Tage sehr dünn. Trotzdem merkte man dem Peitzer Spiel dies nicht an, der Ball lief gut und es gab erste Chancen. Auch Altdöbern wollte den Erfolg, so entwickelte sich eine kurzweilige Begegnung mit Möglichkeiten auf beiden Seiten. Nachdem Kindschuh im Peitzer Tor gut reagierte, ergab sich bald danach auch für Peitz die Möglichkeit zur Führung, die Mucha auch eiskalt nutzte. Nach der Pause wollte Altdöbern den Ausgleich, doch Peitz behielt die Übersicht und spielte überlegt aus dem Mittelfeld. So ergaben sich einige Chancen, die Peitz aber nicht nutzen konnte. Es blieb so spannend und als der Torwart der Altdöberner auch noch stürmte, nutzte Peitz dies zum 0:2 Endstand.

Am 20. Spieltag reisten die Peitzer zum „Angstgegner“ VfB Cottbus. Gegen den VfB haben die Peitzer wohl die schlechteste Bilanz aller Landesklassengegner. Der Bock sollte endlich umgestoßen werden. Mit der langen Siegesserie im Rücken, begannen die Peitzer auch frisch. Doch gut herausgespielte erste Chancen wurden nicht genutzt. Dann der schönste Spielzug des Tages, über mehrere Stationen lief der Ball ohne dass der VfB eingreifen konnte, doch der Torerfolg blieb leider versagt. Die letzte Aktion vor dem Pausenpfeiff führte zur Ecke für den VfB. Diese ließ der Schiri noch ausführen, obwohl die Zeit schon abgelaufen war. Prompt war die Peitzer Hintermannschaft uneinig und der VfB köpft zum 1 : 0 ein. Ein vermeidbarer Treffer.

Die vielen mitgereisten Peitzer Fans hofften auf die 2. Halbzeit. Die Eintracht setzte den Gegner unter Druck, doch Zählbares wollte nicht gelingen. Der VfB kämpfte aufopferungsvoll, spielerisch aber blieben sie blass. Die Zeit lief den Peitzern davon, dann endlich wechselte Brandt nach vorn und es wurde gefährlicher. Brandt kam im Strafraum an den Ball, zog ab und das viel umjubelte 1 : 1 war geschafft.

Am 21. Spieltag stand das Heimspiel gegen Schlieben auf dem Programm. Die Schliebener mussten auf zwei wichtige Leistungsträger verzichten. Die Eintracht legte los wie die Feuerwehr, doch erste Möglichkeiten wurden vergeben. Danach verflachte das Peitzer Spiel, auch weil der Gegner die Räume verengte und stabil stand. So blieben auch einige Peitzer Leistungsträger unter ihrer Normalform und mit 0 : 0 wurden die Seiten gewechselt. In der 2. Halbzeit dann ein anderes Bild, die Peitzer steigerten sich und erspielten sich wieder Tormöglichkeiten. Die Schliebener wurden in ihre Hälfte gedrängt und die Eintracht hatte ihre beste Phase, doch innerhalb von 10 Minuten ließen die Peitzer 3 Hochkaräter aus und der Gegner stabilisierte sich wieder. Peitz drückte weiter und spielte auf Sieg. Eine gut platzierte Ecke erwischte Bresinski mustergültig mit dem Kopf und das 1 : 0 war perfekt. Der Gegner werte sich noch, aber die Eintracht brachte den Sieg sicher nach Hause. Nach dem Spiel war die Freude der Peitzer groß, als man hörte, dass Großbräschen hoch verloren hatte. Damit war Peitz das erste Mal in der Landesklasse, zumindest für diesen Spieltag Zweiter der Meisterschaft!

Am 22. Spieltag reisten die Peitzer nach Spremberg. Nachdem nun die Eintracht auf Platz 2 steht, sind sie die Gejagten. In Spremberg traten die Peitzer fast in Bestbesetzung an und es ging sofort nach vorne. Die Spremberger wurden in die eigene Hälfte gedrängt und kamen nur zu sporadischem Kontern. Das gute Spiel der Peitzer wurde belohnt, die 0 : 1-Führung folgte. Peitz legte nach und erhöhte recht schnell auf 0 : 3. Nun war ein Debakel für die Spremberger zu befürchten, doch mit Kampf und viel Laufarbeit verhinderten sie weiteres. In der 2. Hälfte neutralisierte man sich gegenseitig und dem 1 : 3 folgte postwendend das 1 : 4 und Peitz feierte einen ungefährdeten Auswärtssieg.

Kreisliga nach dem 22. Spieltag

Am 19. Spieltag endete die Begegnung SV Drachhausen gegen den TV Forst 1 : 1.

Am 20. Spieltag gelang auch auswärts dem SV Drachhausen kein Sieg, beim TSV Cottbus gab es ein 2 : 2.

Am 21. Spieltag kam es dann zur Spitzenbegegnung, Branitz gegen den SV Drachhausen. Vor großer Kulisse zeigten die Drachhausener eine Klasse Leistung, die aber nicht belohnt wurde. Die Branitzer machten aus ihren wenigen Möglichkeiten die 1 : 0-Führung, während dessen die Drachhausener an diesem Tag das Glück nicht auf ihrer Seite hatten. Es wurden gute Torchancen nicht genutzt und so ging ein wichtiges Spiel für die Drachhausener verloren.

Am 22. Spieltag stand wieder Gutmachung für den SV Drachhausen an. Gegen den Aufsteiger aus Spremberg sicherten sich die Drachhausener ein 4 : 0!

1. Kreisklasse nach dem 18. Spieltag

Am 15. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. gegen BSV Cottbus-Ost	1 : 1
Drewitz gegen Schmogrow	4 : 3
Groß Gastrose gegen Drehnow	3 : 2
Dissen II. gegen Jänschwalde	0 : 3

Am 16. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Kunersdorf II. gegen Drewitz	1 : 3
Jänschwalde gegen Groß Gastrose	2 : 5
Drehnow gegen Skadow	4 : 0
Döbbrick gegen Peitz II.	1 : 1

Am 17. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Drewitz gegen Drehnow	0 : 2
Peitz II. gegen Schmogrow	5 : 0
Skadow gegen Jänschwalde	1 : 3

(lo)

Menschen in unserer Mitte

Nachruf

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass

Richard Krautz

am 16. März 2016 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Seit der Bildung des Seniorenbeirates des Amtes Peitz im Jahr 2000 hat er 15 Jahre aktiv in den Reihen des Beirates mitgewirkt.

Wir werden sein Engagement für die Senioren und für seine Heimatgemeinde in dankbarer Erinnerung behalten.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Elvira Hölzner
Amtdirektorin

Marlies Lobeda
Seniorenbeauftragte Amt
Peitz

Hartmut Groba
Bürgermeister

Gemeindevertretung
Teichland

IV. Senioren-Gymnastikwerkstatt am 26. Mai 2016

Alle Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz, die sich gern bewegen und sportlich betätigen, sind am **Donnerstag, dem 26. Mai um 14:30 Uhr** zu unserer IV. Gymnastikwerkstatt in die Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule in Peitz herzlich eingeladen.

Übungsleiterinnen aus verschiedenen Gymnastikgruppen des Amtes Peitz werden wieder in mehreren Stationen unterschiedliche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung (für alle machbar) zeigen.

Bitte kommen Sie in bequemer Kleidung und mit extra Turnschuhen (für die Halle).

Im Anschluss können bei Kaffee und Kuchen in der AWO Seniorenbegegnungsstätte (OASE 99) interessante Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Für die anfallenden Kosten werden von den Teilnehmern 3,00 Euro erbeten.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren, die an der 4. Gymnastikwerkstatt teilnehmen möchten, sich als Gruppe oder **einzel** **bis zum 12. Mai** in der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz, Jahnplatz 1, Tel. 035601 899672, oder bei den Mitgliedern des Seniorenbeirates der Gemeinden anzumelden.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen.

Marlies Lobeda
Vorsitzende des
Seniorenbeirates
des Amtes Peitz

Brigitte Unversucht
Leiterin der AWO
Seniorenbegegnungsstätte
Amt Peitz

„Wie wär’s denn Frau Marquart?“

Theatercompany Peitz begeisterte Senioren

Bis auf den letzten Platz besetzt waren die zwei Seniorenvorstellungen der Theatercompany Peitz am 12. und 13. März 2016. Es waren wieder zwei rundum gelungene Nachmittage.

Eingestimmt bei Kaffee und Kuchen in der AWO Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz, begaben sich alle erwartungsvoll zum Rathaus. Dort hatte sich der altehrwürdige Ratssaal in die Wohnung der Familie Marquart verwandelt, in der es turbulent zugehen sollte.

Eileen Goedtko überzeugte als treue, liebende Ehefrau in der Rolle der Frau Marquart, die sich dann doch im Laufe des Stückes zum Vergnügen des Publikums als nicht ganz so treu erweist.

Der Chef des Hauses und Kinderbuchverleger Philip Marquart wurde großartig von Bastian Erb dargestellt. Es war ein Vergnügen zu erleben, wie er sich im Laufe der Szenen zum eifersüchtigen Ehemann entwickelt.

Bereits beim ersten Dialog zwischen Frau Marquart und dem flippigen Innenausstatter Rüdiger Sprocke, herrlich dargestellt von Franz Deuse, wurde man von Lachanfällen geschüttelt. Immer wieder Szenenapplaus, leises Schmunzeln, herzhaftes und prustendes Lachen beflügelte die Schauspieler, denen das komplizierte Stück offensichtlich auch Spaß bereitete. Jörg Deuse als Philips Geschäftspartner Heino Lange wandte schon mit seinem Stimmfall alle Nuancen des charmanten Verführers an - für die Zuschauer ein großes Vergnügen. Dazwischen hüpfte immer wieder als schwedisches Au-Pair-Mädchen Solveig, dessen Liebesbedürfnisse und Enttäuschungen von Hanna Schwarz glaubhaft herüber gebracht wurden.



Ratlosigkeit im Hause Marquart



Heiterkeit und Szenenbeifall während der Aufführung

Der Turbulenzen nicht genug, wollte sich Johanna Marquarts Freundin Linda, die gleichzeitig Heinos Frau war, mit ihrem jungen Liebhaber Walter heimlich in deren Wohnung treffen.

Dort wollte sich aber auch Heino mit seiner jungen attraktiven Freundin Bettina Mecklenburg, gespielt von Nicole Meyer, vergnügen, ebenso Rüdiger mit Solveig.

Dass dann irgendwie alle durcheinander gerieten, der von Jasper Brockmann herrlich dargestellte schüchterne Walter nur noch fliehen konnte, amüsierte die Zuschauer immer mehr. Als auch noch die großartige Barbara Kretzschmann als schrullige Olivia Henriette Wagenknecht aus Burg-Kauper auftauchte und ihr Kinderbuch an den Mann bzw. Verleger bringen wollte, haben bei ihren Dialogen alle Tränen gelacht.

Herzlichen Schlussapplaus, einige Vorhänge und ein besonderes Dankeschön von der Vorsitzenden des Seniorenbeirates Marlies Lobeda am Samstag und der Stellvertreterin Rosemarie Karge am Sonntag gab es verdient für die Darsteller.

Wenn es einen Orden für „Lachtherapie“ geben würde, mit diesem Stück hätte es die Theatercompany Peitz wieder verdient. Bernd Franz, Seniorenbeiratsmitglied aus Drehnow, fasste es passend zusammen: „Das war Spitze!“.

Rosemarie Karge

Im Schilfboot auf dem Titicacasee

Ältere Leser werden sich bestimmt noch daran erinnern: Die Veröffentlichungen des norwegischen Forschers Thor Heyerdahl, der erst mit dem Papyrusboot „Ra“ und dann mit dem Schilfboot „Kon Tiki“ die Ozeane überqueren wollte, faszinierten viele. Filme wurden gedreht und Schlager gesungen. Abenteuersehnsucht war nicht nur im Westen ausgebrochen.

Die „Kon Tiki“ wurde von den Uros-Indianern im Süden Perus erbaut, die bis heute auf Schilfinseln im Titicacasee leben. Heyerdahl und den Uros ist es zu verdanken, dass eine frühgeschichtliche Überquerung der Ozeane nicht mehr ausgeschlossen werden konnte.

Der Titicacasee liegt in 3812 m Höhe zwischen Peru und Bolivien und ist der höchstgelegene schiffbare See der Erde. Seine Fläche wird mit dreizehnmal größer als der Bodensee angegeben. Die tiefste Stelle soll 272 m betragen. An den Ufern gibt es fruchtbares Weideland. Beeindruckend ist die Skyline der Berge, von denen einige Schnee tragen.

Meine Frau und ich wollten auf dem Weg von Cuzco nach La Paz den Uros-Indianern einen Besuch abstatten. Der Abstecher sollte uns für die schlimme Fahrt in einem vorsintflutlich anmutenden Bus entschädigen. Dieser steuerte über geschotterte Wege, die der letzte Regen unterspült hatte, und erreichte einen Andenpass in 4300 m Höhe.

Am nächsten Morgen nahm uns in aller Frühe ein kleines Motorboot auf. Die Überfahrt zu den Schilfinseln dauerte zwar nur zwanzig bis dreißig Minuten, aber die extreme Kälte blieb mir trotzdem in unangenehmer Erinnerung. Lediglich das „Kreuz des Südens“ am Sternenhimmel schien etwas zu ermuntern.



Blick auf die Insel

Die Inseln der Uros entstanden durch aufgeschichtetes Schilf, auf die Schilfhäcksel gestreut wurde. Wenn man darüber geht, glaubt man, auf einer Hüpfburg zu stehen. Nicht einmal die spanischen Eroberer hatten es geschafft, diese Inseln zu besetzen. Die freundlichen Uros führten uns sofort in eine größere Gästehütte, die vor der Kälte schützte. Die Familien leben in kleineren Wohnhütten. Alles ist natürlich aus Schilf gebaut. Uns wurde vom Leben auf den Inseln berichtet und die Handhabung von Gebrauchsgegenständen erklärt. Haupteinnahmequelle ist der Touristenverkehr. Es werden aber nach wie vor nutzbare Schilfboote gebaut und dem Fischfang wird nachgegangen, wobei Fische die Hauptnahrungsquelle sind. Ein Fischer zeigte mir stolz seinen Fang. Dass auf der Insel auch Hühner scharren, verwunderte dagegen sehr. Noch im Dämmerlicht sah ich, wie eine Frau einen Ofen anheizte, um Tee zu kochen. Als Brennmaterial diente selbstverständlich Schilf. Auf der Insel gab es gar einen Beobachtungsturm, um ankommende Fremdlinge rechtzeitig ausmachen zu können.

Dann erlebten wir den Sonnenaufgang, als würde mit der Sonne das Leben auf die Erde zurückkehren. Ich entdeckte auch eine etwas verborgene Solaranlage, ganz ohne Strom schien es also auch bei den Uros nicht zu gehen.



Schilfboot „Inti Wata“

Wir erhielten die erhoffte Gelegenheit, ein Schilfboot zu besichtigen und wurden auch eine kleine Strecke mitgenommen. Das Boot war mit einem Segel ausgestattet. Am Heck befand sich ein großes Steuerruder, Bug und Heck zierten aus Schilf gefertigte Tierköpfe. Der Rudergänger überließ mir auf meine Bitte hin kurze Zeit das Ruder. Es war eine schweißtreibende Arbeit. Aber im Nachhinein konnte ich stolz berichten, dass ich mal auf dem Titicacasee das Schilfboot „Inti Wata“ gesteuert habe.

Wieder an Land wurden wir von einem Schamanen aufgehalten, der nicht nur verschiedenen Kräuter gegen mancherlei Krankheiten wie Gicht oder Trübsinn verkaufte, sondern uns aufforderte, alle schlechten Eigenschaften abzulegen, uns segnete und mit Weihwasser bespritzte. Den Obolus, den er für den Erlass der Sünden verlangte, war moderat. Wir gaben ihm das Geld gern. Die Weiterreise an das bolivianische Ufer erfolgte dann mit einem schnellen Tragflächenboot. An Bord gab ein ausgezeichnetes Menü: Lachs aus dem Titicacasee.

Dr. Klaus Lange

Schalten Sie ein Stellengesuch im
Amts- und Mitteilungsblatt

Verlag + Druck **LINUS WITTICH KG**
Tel. (03535) 4891 62 · Fax (03535) 4891 65



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. Ortsgruppe Peitz

Die Ortsgruppe informiert

Wir starten am **27.05.2016** zu einer Tagestour in die schöne Landschaft der Spreeaue mit sachkundiger Führung.
Wir treffen uns zur Abfahrt um 10:00 Uhr auf dem Markt in Peitz (Anger, in Höhe Kaffee Jakob) mit dem angemeldeten Mitgliederkreis.
Die Ankunft in Peitz ist gegen 17:30/18:00 Uhr geplant.
Alle bereits getroffenen Absprachen gelten.

Der Vorstand
i. A. Anneliese Teise

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

OASE 99 Jahnplatz 1, Peitz

Montag, 02.05., 23.05.

13:00 und
14:30 Uhr Seniorentanzgruppe

Montag, 09.05.

14:30 Uhr Hoffest
Wir feiern 25 Jahre AWO Sozialstation OG Peitz und 10 Jahre AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Dienstag, 03.05., 10.05., 24.05.

11:30 Uhr Polnisch
14:00 Uhr Handarbeitstreff

Dienstag, 10.05.

16:30 Uhr Fotoclub

Mittwoch, 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 25.05.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 28.04., 12.05., 19.05.

09:00 Uhr Gymnastikgruppe
13:30 und
14:30 Uhr Gymnastik im Sitzen
14:00 und
16:00 Uhr Englisch
18:00 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus in Drehnow

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:
Frau Unversucht, Tel. 035601 899672
Mo. - Do.: 12:00 bis 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



zum 90. Geburtstag

Elfriede Müller aus Tauer am 27.04.
Frieda Blinde aus Tauer am 13.05.

Drachhausen

Johanna Buckwar am 29.04. zum 80. Geburtstag
Gertrud Guttke am 04.05. zum 85. Geburtstag

Heinersbrück

Kurt Starick am 12.05. zum 85. Geburtstag
Waltraud Liebo am 12.05. zum 75. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Grieben

Siegfried Noack am 03.05. zum 75. Geburtstag
Kurt Briesemann am 11.05. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Anni Woitow am 30.04. zum 85. Geburtstag
Werner Starick am 06.05. zum 75. Geburtstag
Inge Howorek am 19.05. zum 70. Geburtstag

Peitz

Bodo Stecklina am 30.04. zum 80. Geburtstag
Karlheinz Schmidt am 03.05. zum 80. Geburtstag
Margritt Halkow am 03.05. zum 80. Geburtstag
Hildegard Schellschmidt am 07.05. zum 75. Geburtstag
Edith Jungnickel am 08.05. zum 80. Geburtstag
Herbert Mattschey am 08.05. zum 75. Geburtstag
Horst Plöböl am 13.05. zum 80. Geburtstag
Jürgen Heinemann am 18.05. zum 75. Geburtstag
Margot Schubert am 21.05. zum 80. Geburtstag
Heinz Kornemann am 22.05. zum 75. Geburtstag
Johannes Pietsch am 23.05. zum 80. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Werner Spielberg am 05.05. zum 75. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Erika Hentschel am 02.05. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Rudi Kunke am 13.05. zum 75. Geburtstag

Hinweis:

Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies 3 Monate vor dem Geburtstag dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

Fr. 29.04.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht beim Abendläuten

Sa., 30.04. Konzert für Singstimmen und Orgel zum 100. Todestag von Max Reger in Peitz

17:00 Uhr Gesang und Orgel erklingen in der Kirche
A. M. Stoll (Weimar), G. Wadewitz (Leipzig),
K. Lasa (Königswusterhausen)

So., 01.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Witt
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Abendmahl/
Pfr. Malk

11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Do., 05.05., Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr Peitz **Konfirmation**/Pfr. Malk
mit der Jugendband und dem
Chor aus Drehnow

So., 08.05.

09:30 Uhr Peitz Chor-Gottesdienst unter Leitung
von KMD Wilfried Wilke

Mo., 09.05.

14:00 Uhr Drachhausen Frauenkreis
19:00 Uhr Peitz Frauenkreis, Gebetsabend mit
Frau Erichsen

Sa., 15.05., Pfingsten

09:30 Uhr Peitz **Konfirmation**/Pfr. Malk mit dem
Popensemble
Kindergottesdienst/Eileen Gödtke
Konfirmation/Pfr. Malk

Mo., 16.05., Pfingstmontag

10:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

So., 22.05.14 - 18 Uhr **Gemeindefest in der Kirche****20 Jahre Kemper-Orgel in Peitz**

14:00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Kaffeetafel
musikalische Leitung: Kantor D. Schoene
16:00 Uhr Vorstellung der Orgel durch D. Redies und D.
Schoene
Popensemble „picena iuvenalis“
17:00 Uhr Konzert mit dem Blasorchester Cottbus mit M.
Witsche,
es erklingt u. A. der letzte Satz der „Orgelsinfonie“
von Saint-Saens

Fr., 27.05.

17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht beim Abendläuten

So., 29.05.

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
10:00 Uhr Drachhausen **Konfirmation**/Pfr. Malk
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Lektor

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30487
www.lkg-drehnow.de

Mi., 27.04.

15:00 Uhr Seniorennachmittag

So., 01.05.

09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Landeskirche/Pfr. Malk
parallel Kindergottesdienst

Do., 05.05., Christi Himmelfahrt

09:30 Uhr **Konfirmation in der Kirche Peitz**

So., 08.05.

09:30 Uhr Gottesdienst/Pfr. B. Puhlmann
parallel Kindergottesdienst

Sa., 14.05., Pfingstsonntag

17:30 Uhr **Jugendveranstaltung**/Eis van Dijk
„Input- Session 1“

So., 15.05., Pfingstsonntag

09:30 Uhr **Jugendveranstaltung**/Eis van Dijk
„Input- Session 1“

14:00 Uhr **Open-Air-Festgottesdienst**/Eis van Dijk

Fr., 20.05.

16:00 Uhr Treff 50+

So., 22.05.

09:30 Uhr Gottesdienst/Th. Hölzemann, Inspektor des GWBB
parallel Kindergottesdienst

So., 29.05.

09:30 Uhr Gottesdienst/D. Dessel
parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

So., 01.05.

09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Do., 05.05., Christi Himmelfahrt

14:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka, mit
Kaffeerunde

So., 08.05.

10:30 Uhr Heinersbrück **Konfirmation**/Pfr. Kschenka

So., 15.05., Pfingsten

09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka

10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

Mo., 16.05., Pfingstmontag

14:00 Uhr Tauer Wendischer Gottesdienst/Pfr.
Kschenka

So., 22.05.

09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka

So., 29.05.

10:00 Uhr Tauer **Konfirmation**/Pfr. Kschenka

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

So., 22.05.

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Lange

**Katholische Kirche Peitz
St. Joseph der Arbeiter**

An der Glashütte 15, Peitz
Tel.: 0355 380670

Jeden Donnerstag 18:30 Uhr Abendmesse

Jeden Sonntag 08:30 Uhr Gottesdienst

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 30598 (neu)

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen.

70 Jahre Gemeinde Peitz Apostelamt Jesu Christi

Anlässlich unseres Jubiläums, der Gemeinde Peitz, am
23. Juni 2016, findet **am Sonntag, dem 26. Juni 2016**
im Saal der Gaststätte „Zum goldenen Krug“ in Turnow
um 10:00 Uhr ein Festgottesdienst statt.

(Einlass ab 09:30 Uhr)

Den Nachmittag wollen wir ab 15:00 Uhr auch im Saal
der Gaststätte in lockerer Atmosphäre bei Kaffee und
Kuchen mit den Gästen und Gemeindegliedern erleben.
Wir laden dazu recht herzlich ein und freuen uns
auf schöne gemeinsame Stunden.

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.